

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN
(Vorlesungskommentar)

Wintersemester 2006/2007



Klarer Überblick im Umweltrecht

Diese kompakte Einführung

vermittelt nun bereits in der 8. Auflage Grundkenntnisse über das Recht der Umweltpflege in Deutschland und konzentriert sich dabei auf die wichtigsten Umweltgesetze des Bundes. Das Buch berücksichtigt vor allem die teilweise umfangreichen Änderungen

- des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung mit der neuen Strategischen Umweltprüfung
- des Umweltinformationsgesetzes
- des Umweltauditgesetzes
- des Bundes-Immissionsschutzgesetzes mit den neuen Regelungen zur Bekämpfung des Umgebungslärms
- des Chemikaliengesetzes mit dem Biozidgesetz
- des Bundesnaturschutzgesetzes sowie
- des Wasserhaushaltsgesetzes mit dem Gesetz zur Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Darüber hinaus behandelt diese Neuauflage ausführlich das am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Treibhaus-Emissionshandelsgesetz, das erstmals Umweltzertifikate in das deutsche Umweltrecht einführt. Außerdem bezieht es die noch nicht in deutsches Recht umgesetzten EG-Richtlinien über Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu den Gerichten und über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden ein.

Durch seine klar strukturierte Darstellung ist dieses Buch bestens für eine erste Einführung in die Grundzüge des Umweltrechts geeignet.

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder direkt an:
 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. · Genthiner Str. 30 G,
 10785 Berlin · Fax 030/25 00 85-275



Umweltrecht

Einführung

Von Prof. Dr. iur. Peter-Christoph Storm

8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2006,
 250 Seiten, Euro (D) 19,95 / sfr. 33,-,
 ISBN 3 503 09078 9

Bestellmöglichkeit online unter
[www.ESV.info/3 503 09078 9](http://www.ESV.info/3_503_09078_9)

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
 E-Mail: ESV@ESVmedien.de

Universität Heidelberg JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Wintersemester 2006/2007

Schutzgebühr: 0,50 €



MANFRED BERG
STEFAN KAPSCH
FRANZ STRENG (Eds.)

Criminal Justice in Germany and the United States: History, Modernization, and Reform/Strafrechts- reform und -innovation in Deutschland und den USA

2006. ca. 256 Seiten.
(Publikationen der Bayerischen Amerika-
Akademie/Publications of the Bavarian
American Academy, Volume 6)
Geb. ca. € 40,-
ISBN 3-8253-5273-0
Ersch.-Termin: Dezember 2006

Criminal justice is a salient and controversial political issue in both Germany and the United States. Public perception is often dominated by media sensationalism and dramatized images of popular culture, while experts tend to focus on institutions and procedures. This volume brings together contributions from German and American scholars representing various disciplines, including criminology, criminal law, political science, sociology, and history. The essays address both broader social issues, such as race, gender, and the death penalty, and specific problems of administering criminal justice, including sentencing, corrections, or electronic monitoring. Their unifying themes are the dynamics of legal and social change and the quest for reform to make the criminal justice system

both fairer and more efficient. Some of the essays invoke a comparative perspective, while others focus on national case studies.

MONIKA RATHERT
GÜNTHER GREWENDORF

Sprache und Recht

2006. ca. 100 Seiten.
(Kurze Einführungen in die germanistische
Linguistik, KEGLI, Band 3)
Kart. € 13,-
ISBN 3-8253-5233-1
Ersch.-Termin: Dezember 2006

Die zahlreichen Schnittstellen von Rechtswissenschaft und Sprachwissenschaft werden in diesem Buch allgemein verständlich erläutert und an konkreten Fallstudien demonstriert. Dabei spielt die Vielfalt der sprachwissenschaftlichen Ansätze eine besondere Rolle: beispielsweise wird die Sprachverwendung vor Gericht soziolinguistisch analysiert, Aspekte der Kriminalistik werden phonetisch (z. B. in der Sprecheridentifizierung) und korpuslinguistisch (z. B. bei Drohbriefen) angegangen. Neue und aktuelle Aspekte betreffen u. a. das EU-Rechtssystem sowie die Beiträge der Sprachtechnologie und Informatik in der Erschließung von Rechtsterminologie. Das Buch dient als Grundlage für (interdisziplinäre) universitäre Lehrveranstaltungen, eignet sich aber auch zum Selbststudium interessierter Linguisten und Juristen.

D-69051 Heidelberg · Postfach 10 61 40 · Tel. (49) 62 21 / 77 02 60 · Fax (49) 62 21 / 77 02 69
Internet <http://www.winter-verlag-hd.de> · E-mail: info@winter-verlag-hd.de

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Wintersemester 2006/2007 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschloß) angeschlagen werden.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 0 62 24 / 17 43 30
Fax 0 62 24 / 17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

Textbuch Deutsches Recht



Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg

Zusammengestellt von Prof. Dr. Paul Kirchhof,
Heidelberg und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof.
28., neu bearbeitete Auflage. 2006.
V, 712 Seiten. € 17,50
ISBN 3-8114-4058-6

Aus dem Inhalt:

- Landesverfassung
- Staatsgerichtshofgesetz
- Landesverwaltungsgesetz
- Landesverwaltungsverfahrensgesetz
- Landesverwaltungsstellungsgesetz
- Landesverwaltungs-vollstreckungsgesetz
- Landesdatenschutzgesetz
- Landesbeamten-gesetz Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Eigenbetriebsgesetz
- Landkreisordnung
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
- Kommunalabgabengesetz
- Polizeigesetz
- Landesbauordnung
- Straßengesetz
- Landesenteignungsgesetz u.a.m.

Neu im Oktober 2006:

Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland Mit Europarecht

Zusammengestellt von Prof. Dr. Paul Kirchhof,
Heidelberg, und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof
42., neu bearbeitete Auflage 2006. Ca. 710 Seiten.
Ca. € 14,- ISBN 3-8114-4057-8

Besonderes Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland

Vorschriftensammlung zum Baurecht
und Umweltrecht
Zusammengestellt von Prof. Dr. Rolf Schwartmann
und Moritz Maus, beide Köln. 2005. XX, 860 Seiten.
€ 19,50. ISBN 3-8114-3214-1

Bestellen Sie beim Buchhandel oder beim Verlag:
Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg
Kundenbetreuung München: Bestell-Tel. 089/54852-8178
Fax 089/54852-8137, E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de
www.cfmueeller-campus.de



C.F. Müller
www.cfmueeller-verlag.de

80112298

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Grundlagenveranstaltungen und Kirchenrecht	8
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	11
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	20
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	25
Öffentliches Recht	31
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	38
Übungen	43
Seminare	48
Kolloquien	59
Examensvorbereitung	62
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	64
Rechtssprachenausbildung	67
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	69
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	70
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	71
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	72
Zentrales Sprachlabor – Sprachenzentrum	73
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	75
Effiziente Literaturrecherche	76
Informationsblatt für ausländische Studierende	78

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Do 10.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 19.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Inhalte und Methoden der Jurisprudenz; sie will Studienanfängern damit helfen, die Anforderungen des Faches realistisch einzuschätzen und effektiv anzugehen, um möglichst bald zu einer reflektierten Studienentscheidung zu gelangen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; weiterhin Baldus StudZR 2005, 179-198.

Sonstige Hinweise: 1. Es kann kein Leistungsnachweis erworben werden.
2. Im Rahmen der Anwaltsorientierten Juristenausbildung ist ein Gastvortrag von RA Dr. Kulow, Boorberg Verlag (Stuttgart), geplant. Herr Dr. Kulow wird außer Berufsperspektiven für Juristen auch lernpsychologische Fragen erörtern.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN UND KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 18.10.2006

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1./2. Semester

Vorkenntnisse: Historisches Basiswissen

Kommentar: Das Kolleg führt von der fränkisch-germanischen Epoche über die Hauptstrecke des Mittelalters bis in die Neuzeit, wobei die Grundlagen der Verfassung, der Rechtsbildung und des Rechtsgangs vorgestellt werden. Aufgabe der Vorlesung ist es insbesondere, den historischen Wurzeln der deutschen Rechtsentwick-

lung im europäischen Rahmen nachzuspüren und gleichzeitig hervorzuheben, wie sehr die Gegenwart der Vergangenheit verpflichtet ist.

Literaturhinweise: *Laufs, Adolf*, Rechtentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; *Schroeder, Klaus-Peter*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

Lehrveranstaltung: Römisches Recht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 19.10.2006

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins (s.u.)

Zielgruppe: 1./2. Semester

Vorkenntnisse: keine (lateinische Begriffe werden erklärt)

Kommentar: Der Kurs verbindet Elemente des römischen Privatrechts (sog. Innere Rechtsgeschichte) mit den wichtigsten geschichtlichen Voraussetzungen, unter denen das römische Recht entstanden ist (sog. Äußere Rechtsgeschichte). Beim Privatrecht stehen diejenigen Punkte im Vordergrund, die für das Verständnis des BGB besonders wichtig sind (Eigentum, Vertrag). Eine Gliederung wird auf der Instituts-homepage veröffentlicht (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de).

Literaturhinweise: Ulrich Manthe, Geschichte des römischen Rechts (2. Aufl. München 2003); Detlef Liebs, Römisches Recht (6. Aufl. Göttingen 2004).

Sonstige Hinweise: Ein Leistungsnachweis nach § 9 II Nr. 2 JAPrO 2002 (sog. Grundlagenschein) kann im Wege einer Klausur am Ende der Vorlesungszeit erworben werden. Anmeldung ist erforderlich (vgl. Ankündigung in der Vorlesung und auf der Institutsseite). ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung kombiniert Elemente aus Storia und Istituzioni di diritto romano. Prüfungsmodus: nur Teilnahme an der allgemeinen Klausur möglich.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 18.10.2006

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1./2. Semester

Kommentar: Die Vorlesung stellt einen unmittelbaren Bezug zu den Fächern des öffentlichen Rechts (Verfassungs- und Verwaltungsrecht) her und will einen „grundlegenden“ Beitrag zu ihrem Verständnis leisten. Das gegenwärtige ius publicum europaeum und seine Schwierigkeiten kann man nur verstehen, wenn man die Verfassungskämpfe der Vergangenheit und ihre bis in die Gegenwart hineinreichenden Frontstellungen kennengelernt hat. Hierbei stehen die Verfassungsgeschichte und die politische Ideengeschichte in einer engen Wechselbeziehung.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 24.10.2006
Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenseins
Zielgruppe: 1./2. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Rechtsphilosophie ist die Wissenschaft der Rechtserkenntnis. Sie gliedert sich in die drei Disziplinen: Theorie der Rechtswissenschaft, Rechtstheorie und Rechtsethik. Die Vorlesung führt eng angelehnt an Quellen in diese drei Disziplinen ein und wirft damit Grundfragen des Rechts auf.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen finden sich unter <http://kirste.uni-hd.de>. Dort wird in Kürze ein Email-Verteiler eingerichtet, über den weitere Materialien der Veranstaltung verschickt werden.

Lehrveranstaltung: Kirchenrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Winter
Zeit und Ort: Mo 13.30 s.t.-15.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 16.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der

Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: Richard Puza, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

Sonstige Hinweise: Hörer anderer Fachrichtungen sind willkommen.

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (erste Semesterhälfte)
Dozent: Prof. Dr. Brugger
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS HS
Di 15.00-17.00 Uhr JurS HS
Beginn: 17.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3, fakultativ in den Schwerpunktbereichen 4, 6, 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Staats- und Verfassungsrecht I und II zwingend, Europarecht und Völkerrecht erwünscht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt grundlegende Legalitäts- und Legitimitätskriterien moderner Staatlichkeit sowie transnationaler Organisation, z.B. Gemeinwohl, Rechtsstaat, Demokratie, Menschenwürde, Menschenrechte, Souveränität, Freiheit, Gleichheit u.a.m.

Literaturhinweise: W. Brugger, Liberalismus, Pluralismus, Kommunitarismus, 1999, plus ein von mir zusammengestellter Reader.

Sonstige Hinweise: 1. Die zweistündige Vorlesung wird vierstündig zwischen Semesteranfang und Weihnachten gelesen. 2. Nach der Vorlesung werden fünf schriftliche Studienarbeiten i.S.v. § 12 der Satzung zu den Schwerpunktbereichen im Studiengang Rechtswissenschaft angeboten. 3. Weitere Information auf der Lehrstuhlhomepage www.brugger.uni-hd.de.

Lehrveranstaltung: Römisches Privatrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 17.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Römisches Recht oder vergleichbare Lehrbuchkenntnisse (etwa: Ulrich Manthe, Geschichte des römischen Rechts, 2. Aufl. München 2003; Detlef Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. Göttingen 2004). Kenntnisse des Lateinischen sind nicht erforderlich.

Kommentar: Die Veranstaltung gehört zum SB I und behandelt zwei für das geltende Privatrecht besonders wichtige Felder des römischen Rechts: Kauf und Eigentum (Vertiefung zur Grundvorlesung); Erbrecht (Überblick und Testamentsrecht).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; vgl. namentlich Max Kaser / Rolf Knütel, Römisches Privatrecht. Ein Studienbuch (17. Aufl. München 2003); Liebs (wie vor).

Sonstige Hinweise: 1. Studenten, die sich auf die Erste Juristische Prüfung vorbereiten: In Veranstaltungen des SB kann kein Grundlagenschein erworben werden; die Leistungsüberprüfung findet im Rahmen der mündlichen Abschlußprüfung statt. Die schriftliche Studienarbeit kann inhaltlich dem Römischen Privatrecht entnommen werden; organisatorischer Rahmen für sie ist die Digestenexegese (jeweils im Sommersemester).

2. ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung entspricht den Istituzioni di diritto romano. Prüfungsmodus: nach Absprache mit Frau Dr. Witteborg und dem Dozenten.

Lehrveranstaltung: Rechtssoziologie

Dozent: PD Dr. Michael Anderheiden

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 19.10.2006

Ergänzungsveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: juristische Grundkenntnisse

Kommentar: Die Veranstaltung führt in sozialwissenschaftliche Grundlagen des Rechts ein und betrachtet es aus deren Warte. Juristische Grundkenntnisse sind deshalb erforderlich. Häufiger werden gemeinsam Texte erörtert werden, die zuvor zu lesen sind. Dabei ist auch die Bereitschaft und Fähigkeit bedeutsam, englischsprachige Texte lesen und verstehen zu können.

Literaturhinweise werden bekannt gegeben und teilweise online gestellt

Sonstige Hinweise: Wer einen Schein für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen (nur in deutscher Sprache) erwerben möchte, setze sich bitte rechtzeitig mit dem Dozenten in Verbindung.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht I, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Di 10.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 23.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Das Bürgerliche Recht umfasst für das persönliche, wirtschaftliche und soziale Zusammenleben zentrale Materien wie das Vertragsrecht, das Recht der vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnisse, das Recht der Mobilien und Immobilien sowie das Familien- und Erbrecht. Die Veranstaltung führt in diese Rechtsgebiete ein und vermittelt einen Überblick über deren Funktionen, Bedeutung und wesentliche Inhalte. Im Vordergrund stehen dabei der allgemeine Teil des Bürgerlichen Rechts mit der Lehre von den Rechtsgeschäften und dem Vertragsrecht sowie das Allgemeine Schuldrecht im zweiten Buch des BGB. Zudem werden die Grundlagen der zivilrechtlichen Falllösungstechnik behandelt.

Literaturhinweise: Es ist unverzichtbar, dass Sie über einen Gesetzestext des BGB verfügen und diesen bereits in der ersten Vorlesungsstunde mitführen! Weitere Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Die Fakultät bietet grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften an. Einzelheiten werden an den Anschlagtafeln des Juristischen Seminars (ab 16.10.2006) bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht II, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.

Zeit und Ort: Di 15.00-18.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 17.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will einen problemorientierten Zugang zu den Grundlagen des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts vermitteln und den Studierenden Kenntnis der Rechtsbegriffe, Normen, Normenzusammenhänge und Methoden verschaffen, die sie für die Bearbeitung eines zivilrechtlichen Falles benötigen. Die Informationen über Gesetze, Rechtsprechung und Lehre werden nicht nur als bloße Lerngegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzusammenhängen zur Sprache, die es zu begreifen gilt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste ist auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abrufbar.

Sonstige Hinweise: Von den Studierenden wird erwartet, dass sie vorbereitet in die Lehrveranstaltung kommen. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de).

Die Fakultät bietet grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften an. Einzelheiten werden an den Anschlagtafeln des Juristischen Seminars (ab 16.10.2006) bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Schuldrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Mo 10.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 16.10.2006

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Grundkurse Zivilrecht I und II

Kommentar: Schwerpunkt der Veranstaltung sind die vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Mo 16.00-17.00 Uhr NUni HS 14
Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 16.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I + II

Kommentar: Das Sachenrecht ist Teil des Bürgerlichen Vermögensrechts und findet sich im 3. Buch des BGB. Seine Regelungen betreffen neben dem Besitz im Kern drei Fragen: Welche Arten absoluter subjektiver Rechte können an (beweglichen und unbeweglichen) Sachen bestehen? Wie erfolgt die Zuordnung/Übertragung dieser Rechte? Welche Ansprüche ermöglichen ggf. die Durchsetzung dieser Rechte? Auf der Basis der bereits im Grundkurs ZR I + II erworbenen Kenntnisse sollen diese Fragen in der Vorlesung vertieft werden.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

EINFACH
GENIAL!

Dürckheim-Register



Erstmalig erhältlich. Die umfassende Definitionensammlung
aus Literatur und Rechtsprechung!

- Mehr als 700 Definitionen und 720 Stichwörter
- Über 1.000 Fundstellen und Literaturhinweise
- Zur Vorbereitung, für die Hausarbeit und Examenstraining

Seit Mai auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

- THALIA, Hauptstr. 86
- ZIEHANK, Universitätsplatz 12

nur 17,50 €

VERLAG C.N. DÜRCKHEIM Schwanthaler Str. 73 80336 München Tel. 089- 515 678 70

ISBN 3-935078-39-0

www.duerckheim-register.de



Lehrveranstaltung: Synthese des Zivilrechts, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 17.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Alle zivilrechtlichen Pflichtveranstaltungen des 1.-3. Semesters

Kommentar: Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die im SS 2007 an der Übung im Zivilrecht für Fortgeschrittene teilnehmen wollen. Ziel der Veranstaltung ist es, das einschlägige materielle Recht und Verfahrensrecht zu wiederholen und zu vertiefen und deren Anwendung im Rahmen der zivilrechtlichen Falllösung einzüben. Die Kursübersicht ist auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abrufbar.

Literaturhinweise: Eine Übersicht ist auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abrufbar.

Lehrveranstaltung: Zivilprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Mo 09.00-12.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 23.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester mit Kenntnissen im Zivilrecht (Bücher I-V BGB)

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Zivilverfahrenrecht einschließlich der Gerichtsverfassung ein. Anhand des Ablaufs eines Erkenntnisverfahrens werden die wesentlichen Verfahrensschritte mit Hilfe einer Musterakte erarbeitet. Sodann werden die Grundstrukturen sowie die wesentlichen dogmatischen Probleme des Zivilprozessrechts dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt der im Jahre 2002 in Kraft getretenen ZPO-Reform und ihrer praktischen Bewährung.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird zu Beginn des WS auf der Website des Lehrstuhl veröffentlicht.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen: www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

DIE LERNBÜCHER

Die Bücher der Reihe »Lernen mit Fällen« vermitteln hervorragend:

- Das nötige theoretische Wissen des jeweiligen juristischen Sachgebiets
- Die Technik zum Klausuren- und Hausarbeitens Schreiben
- Präzises und fallgerechtes Formulieren
- Das Unterscheiden von Wichtigem und Unwichtigem
- Das Vermeiden von immer wieder vorkommenden Fehlern

Alle klausurrelevanten Probleme werden umfassend behandelt. Musterlösungen im Gutachterstil runden die Bücher ab. Sie eignen sich insbesondere für Einsteiger, die sich mit der Materie vertraut machen wollen, fortgeschrittene Studierende und Examenkandidaten, die ihren Wissensstand überprüfen, vertiefen und auf den neuesten Stand der Dinge bringen wollen.



Winfried Schwabe

Sachenrecht

Materielles Recht & Klausurenlehre
 4. Auflage
 2006. 290 Seiten, kartoniert
 € 16,90
 ISBN 3-7663-1271-5
 Erscheint September 2006



Winfried Schwabe / Holger Kleinhenz

Schuldrecht I

Allgemeiner Teil und vertragliche Schuldverhältnisse
 Materielles Recht & Klausurenlehre
 3. Auflage
 2006. 350 Seiten, kartoniert
 € 16,90
 ISBN 3-7663-1269-3
 Erscheint September 2006

Mehr Informationen zu allen Büchern der Reihe sowie zum gesamten Programm des AchSo!-Verlags finden Sie auf unserer Internet-Seite: www.achso.de. Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder direkt beim Verlag unter: kontakt@bund-verlag.de



Lehrveranstaltung: Vertiefung Zivilverfahrensrecht (mit Insolvenzrecht), 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Gebauer
Zeit und Ort: Mi 14.00-17.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 18.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Vertiefung Familien- und Erbrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Gebauer
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester

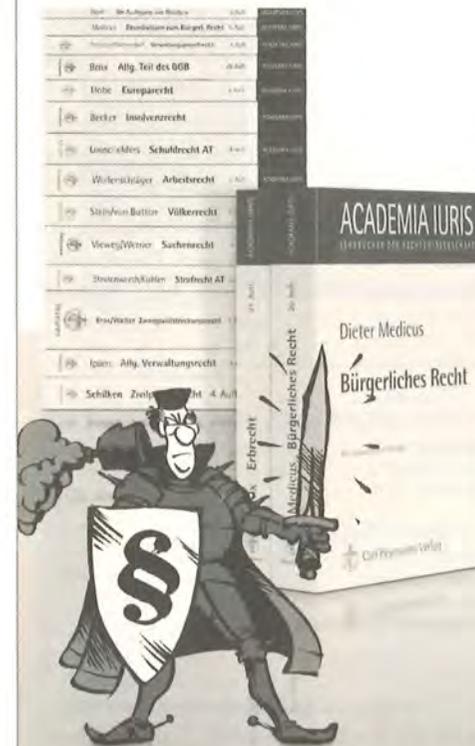
Lehrveranstaltung: Vertiefung im Verfahrensrecht (FGG), 1st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Gebauer
Zeit und Ort: Di 16.00-17.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.10.2006
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: 1. Heidelberger Verhandlungsworkshop
Dozent: Rechtsanwalt Dr. Christian Duve, MPA (Harvard)
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, voraussichtlich 15.-18. November 2006
Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Das Studium konzentriert sich auf das Vermitteln der juristischen Methode und des notwendigen Fachwissens. In der juristischen Praxis kommt es auch auf den geschickten Einsatz von Methode und Wissen an. Dabei spielen der

Gut gerüstet...

... mit Heymanns Studienliteratur. Qualifiziert. Kompetent. Erfolgsorientiert.



- Becker, Insolvenzrecht
- Brox, Allgemeiner Teil des BGB
- Brox, Erbrecht
- Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht
- Dietlein, Examinatorium Staatsrecht
- Epping/Lenz, Fallreptitorium Europarecht
- Frenz, Öffentliches Recht
- Giemulla/Jaworsky/Müller-Uri, Verwaltungsrecht
- Hirsch, Allgemeines Schuldrecht
- Hobe, Europarecht
- Ipsen, Allgemeines Verwaltungsrecht
- Kokemoor, Sozialrecht
- Lange, Jurastudium erfolgreich
- Loibl, Europarecht – Das Skriptum
- Looschelders, Schuldrecht AT
- Medicus, Bürgerliches Recht
- Medicus, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht
- Michalski, Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger
- Oberrath, Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Olzen/Wank, Zivilrechtliche Klausurenlehre mit Fallreptitorium
- Rohr, Staatsrecht mit Grundzügen des Europarechts
- Sauerwald, Mind Mapping®
- Schellenberg, Die Hauptverhandlung im Strafverfahren
- Schilken, Gerichtsverfassungsrecht
- Schwind/Franke/Winter, Übungen im Strafrecht Anfänger
- Stein/Von Buttlar, Völkerrecht
- Stratenwerth/Kuhlen, Strafrecht – Allgemeiner Teil I
- Tettinger/Wahrendorf, Verwaltungsprozessrecht
- Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht
- Vieweg/Werner, Sachenrecht
- Wank, Die Auslegung von Gesetzen
- Wörlen, BGB AT
- Wörlen, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht
- Wörlen/Metzler-Müller, Zivilrecht – 1000 Fragen Antworten
- Wollenschläger, Arbeitsrecht
- Zacker/Wernicke, Examinatorium Europarecht

Mehr Informationen zu Heymanns Studienliteratur finden Sie in Ihrer Buchhandlung oder unter www.heymanns.com



Carl Heymanns Verlag

Ein Unternehmen von Wolters Kluwer Deutschland

Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten sowie die Beherrschung von Kommunikations- und Argumentationstechniken ebenfalls eine wichtige Rolle. Maßgeblichen Einfluss auf den Erfolg von Verhandlungen haben zudem die Vorbereitung auf Verhandlungssituationen und die Entwicklung von Verhandlungsstrategien.

Die Teilnehmer werden im Rahmen dieses ersten, viertägigen Intensivworkshops an der Universität Heidelberg anhand praktischer Beispiele ihre Verhandlungsfähigkeiten schulen und anschließend bei beruflichen Tätigkeiten sowie im Privatleben nutzen können.

Die Veranstaltung vermittelt interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen im Sinne des § 9 JAPrO. Sie wird im Workshop-Format stattfinden, bietet aber auch Gelegenheit zum Vortrag sowie zur Beteiligung an Übungen. Ein Teil der Studentinnen und Studenten wird voraussichtlich die Möglichkeit haben, sich als Verhandlungsteam auf den zweiten, internationalen Mediation Moot Court der ICC vorzubereiten.

Literaturhinweise: Fisher/Ury, Das Harvard-Konzept, München 2003; Gifford, Legal Negotiations – Theory and Applications, St. Paul, 2001; Haft, Verhandlung und Mediation, München 2000, Hartig, Modernes Verhandeln, Heidelberg 1995

Sonstige Hinweise: Für ergänzende Informationen steht Ihnen auch Wiss. Ass. Dr. M. Weller, Mag.rer.publ., Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Augustiner-gasse 9, über E-Mail (weller@ipr.uni-heidelberg.de) oder über Telefon (06221-542249) zur Verfügung.

Lehrveranstaltung: IT-Vertragsrecht – Grundlagen und Vertragsgestaltung aus anwaltlicher Sicht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Goebel

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 18.10.2006

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen sowie Allgemeines und Besonderes Vertragsrecht, Einführung in die Rechtsinformatik und das Computerrecht

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die rechtlichen Grundlagen und die besonderen Rahmenbedingungen für IT-Verträge. Einige Beispiele für gängige Vertragswerke sollen darüber hinaus näher dargestellt und erläutert werden (Softwarelizenz, Datenbanknutzung, Wartung und Pflege, Providervertrag, EDV-Outsourcing u.a.). Ein Beispiel für Vertragsverhandlungen und Vertragsgestaltung soll in Form eines praxisnahen Planspiels durchgeführt werden.

Diese Lehrbücher kommen an!

Sie vermitteln **klausurtaktisches Denken** und ermöglichen so die erfolgreiche Umsetzung des erworbenen Wissens.

Die systematische und **einprägsame Darstellung** des Rechtsgebietes ermöglicht es, auch unbekannte Probleme in **Klausur und Hausarbeit** sicher und effektiv zu lösen.



Bürgerliches Gesetzbuch

Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Florian Faust
2005, 264 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-0837-4

Schuldrecht

Gesetzliche Schuldverhältnisse
Von Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer
2005, 309 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1235-5

Schuldrecht

Vertragliche Schuldverhältnisse
Von Prof. Dr. Klaus Tonner
2005, 213 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-0842-0

Sachenrecht I

Bewegliche Sachen
Von Prof. Dr. Ralph Weber
2005, 358 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-0838-2

Sachenrecht II

Grundstücksrecht
Von Prof. Dr. Ralph Weber
2005, 278 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-0924-9

Erbrecht

Von Prof. Dr. Mathias Schmoeckel
2006, 269 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1548-6

Arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Rüdiger Krause
2005, 258 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1234-7

Handelsrecht

Von Prof. Dr. Anja Steinbeck
2005, 264 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1232-0

Zivilprozessrecht

Von Prof. Dr. Jens Adolphsen
2006, 301 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1546-X

Strafrecht

Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser
2. Auflage 2006, 400 S., brosch.,
22,- €, ISBN 3-8329-1906-6

Strafrecht

Besonderer Teil I
Straftaten gegen
Persönlichkeitsrechte, Staat und
Gesellschaft
Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser
3. Auflage 2006, ca. 350 S., brosch.,
22,- €, ISBN 3-8329-2210-5

Strafrecht

Besonderer Teil II
Straftaten gegen
Vermögensrechte
Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser
4. Auflage 2005, 335 S., brosch.,
22,- €, ISBN 3-8329-0924-9

Strafprozessrecht

Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser
2006, 414 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1882-5

Internationales und Europäisches Strafrecht

Von Prof. Dr. Helmut Satzger
2005, 245 S., brosch., 24,- €,
ISBN 3-8329-0841-2

Allgemeines Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Wilfried Erguth
2005, 324 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1233-9

Umweltrecht

Von Prof. Dr. Wilfried Erguth und
Dr. Sabine Schlacke
2005, 333 S., brosch., 24,- €,
ISBN 3-8329-0839-0

Steuerrecht

Von PD Dr. Oliver Fehrenbacher
2005, 302 S., brosch., 22,- €,
ISBN 3-8329-1217-7

Die Europäische Union

Europarecht und Politik
Von Prof. Dr. Roland Bieber,
Prof. Dr. Astrid Epiney und
Marcel Haag
6. Auflage 2005, 670 S., brosch.,
34,- €, ISBN 3-8329-0908-7

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei:
Nomos Verlagsgesellschaft |
76520 Baden-Baden | www.nomos.de

 **Nomos**

Literaturhinweise: F. A. Koch, Computer-Vertragsrecht, 6. Auflage 2002; H. Redeker (Hrsg.), Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Stand: Dez. 2005; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 3. Auflage 2002

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 13.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 17.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des Gesellschaftsrechts und die einzelnen Formen von Personen- und Kapitalgesellschaften.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverfassung, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 18.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Wirtschaftsrechts: hierbei zunächst Begriff und System der Rechtsquellen des Wirtschaftsrechts, das Recht der Wirtschaftsverfassung (das Recht der wettbewerbsverfaßten Marktwirtschaft; die wirtschaftlichen Handlungsfreiheiten und deren Schranken; das Recht der Globalisierung und der Währungspolitik) und das Ordnungsrecht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht).

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Erfolg erleben



Wirtschaftsrecht (LL.B.)

studieren an der privaten Fachhochschule Heidelberg.

I Kurze Studiendauer

Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach 30 Monaten das Studium ab.

I Überschaubare Studiengruppen

Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.

I Praxisnahes Studium

Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Bachelorthesis bereiten Sie auf die Praxis vor.

I Arbeitsmarktorientierung

Durch enge Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule und Praxis ist der Studiengang auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten.

Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können im Einzelfall anerkannt werden.

Fachhochschule Heidelberg

Staatlich anerkannte Hochschule der SRH
– Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat –
Telefon 0 62 21 88-29 13 (Sekretariat, Rita Guttfleisch)
rita.guttfleisch@fh-heidelberg.de

www.fh-heidelberg.de

Ein Unternehmen der SRH



Lehrveranstaltung: Umwandlungsrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. von Hippel
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 18.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Kapitalmarktrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. von Hippel
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 17.10.2006
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht, 4st.
Dozent: Prof.Dr.G.v.Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 14
 Do 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 18.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. und 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht wird 4-stündig gelesen. Die Vorlesung umfaßt die frühere Vorlesung Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II. Sie behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts (Beteiligte, Gestaltungsfaktoren), Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses, Veränderungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen. Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung



»JURA Juristische Ausbildung« ist die monatlich erscheinende Ausbildungszeitschrift für JurastudentInnen. Die integrierten JURA-Karteikarten enthalten wichtige, als Fälle zum Lernen aufbereitete Gerichtsentscheidungen. Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für das JURA-Testabonnement. Als Dankeschön erhalten sie ein praktisches Schlüsselband. Weitere Abos/Prämien: www.degruyter.de/juraabopraemien.

Hiermit bestelle ich bei der de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin ab dem nächsten verfügbaren Heft Jahres-Studentenabonnement JURA € 84,-¹⁾ Testabo (drei Ausgaben) € 12,-²⁾

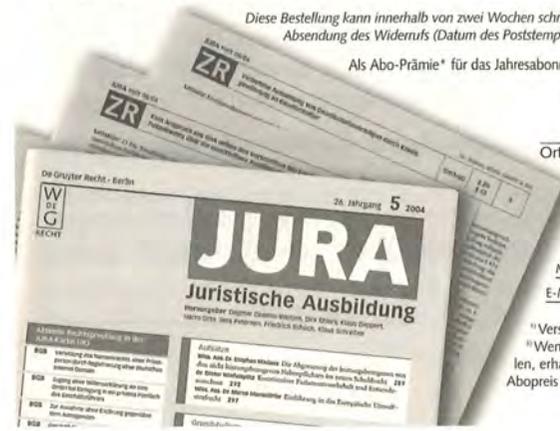
Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Als Abo-Prämie* für das Jahresabonnement wähle ich (abruflbar unter www.degruyter.de/juraabopraemien):

Messenger Bag USB Stick Fachbuch Nr.

Ort, Datum, Unterschrift

Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Matrikelnr. _____ Hochschule _____
 E-Mail _____ Telefon _____



¹⁾ Versandkosten € 16,80 im Inland ²⁾ Versandkosten € 2,40 im Inland
³⁾ Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten Sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. * Ihre Prämie versenden wir nach Bezahlung des Abos. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrveranstaltung: Betriebsverfassungsrecht, 2st.
Dozent: Prof.Dr.G.v.Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr JurS HS
Beginn: 18.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

Literaturhinweise: v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 5. Aufl. 2002; weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Arbeitsprozessrecht, 2st.
Dozent: G. Pfeiffer, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: 16.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht und Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts); Grundkenntnisse des Zivilprozessrechts

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens und führt in das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren ein. Soweit es für das Verständnis des Arbeitsprozessrechts erforderlich ist, werden die jeweiligen allgemeinen Regelungen der ZPO vorangestellt. Die verfahrensrechtlichen Strukturen werden anhand von praktischen Fällen aufgezeigt. Die Chronologie eines gerichtlichen Verfahrens von der Klageeinreichung bis zur Vollstreckung der ausgeurteilten Leistung wird mit Hilfe einer Musterakte dargestellt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt werden.

Sonstige Hinweise: Das jeweilige Vorlesungsthema wird anhand einer fortlaufenden Gliederung, einführenden Falltexten und entsprechenden Strukturübersichten dargestellt.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 18.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Der Grundkurs Strafrecht I führt in die Grundlagen des Strafrechts ein und behandelt hierzu beispielsweise die Aufgaben des Strafrechts, die Straftheorien und die ersten Grundlagen der Strafrechtsanwendung. Im Anschluss daran beginnt die Erörterung des Verbrechensaufbaus und die Behandlung der Tatbestandslehre.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen aktuellen Text des StGB mit in die Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 17.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurses Strafrecht I

Kommentar: Der Grundkurs Strafrecht II schließt an den Grundkurs Strafrecht I an. Einerseits wird der Stoff des Allgemeinen Teils fortgeführt, also insbesondere Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Ferner wird es um Täterschaft und Teilnahme, um Versuch, Unterlassen und Fahrlässigkeit gehen. Parallel dazu wird mit den Delikten gegen die Person begonnen. Der Stoff wird in der am Ende des Seme-

sters ausgegebenen Ferienhausarbeit für die Übung im Strafrecht für Anfänger vorausgesetzt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial zur Vorlesung finden Sie auf meiner Homepage. Die Fakultät bietet grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften an. Einzelheiten dazu werden an den Anschlagtafeln des Juristischen Seminars (ab 16.10.2006) bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger
Zeit und Ort: Fr 10.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 20.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Strafrecht I und Strafrecht II

Kommentar: In der Veranstaltung werden ausgewählte Vermögensdelikte und Delikte gegen die Allgemeinheit behandelt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 9.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Mi 9.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalitätstheorien; das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung); Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose); das Verbrechensoffer und Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle. In der Vorlesung wird auch ein Überblick über

NEUAUFLAGE.

Strafrecht Besonderer Teil

Ein Repetitorium, Strukturen, Aufbauschemata und Definitionen
Examensrelevantes Wissen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung

von Professor Dr. Ulrich Schroth, Ludwig-Maximilians-Universität München

2006, 4., neu bearbeitete Auflage, 366 Seiten, DIN A4, € 21,-

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 3-415-03642-1



Die bewährte Konzeption wurde auch in der Neuauflage beibehalten. Das Werk eignet sich sowohl **als vorlesungsbegleitende Lektüre** als auch zur **effektiven Wiederholung** des Stoffes. Es bietet ein komprimiertes Repetitorium des Besonderen Teils des Strafgesetzbuchs. Die notwendigen Grundlagen des Allgemeinen Teils des Strafrechts werden zu Beginn dargestellt.

Die Konzentration auf Wesentliches und Examensrelevantes zeichnet das Lernbuch aus. Den einzelnen Tatbestandsmerkmalen sind die entsprechenden Definitionen bzw. Begriffserläuterungen gegenübergestellt.

Zahlreiche Aufbauschemata und Tabellen verdeutlichen die Grundstrukturen. Dabei legt der Autor besonderen Wert auf die Erläuterung der einschlägigen, aktuellen Rechtsprechung, sodass sich das Werk auch für die Referendarausbildung eignet.

G 306

 BOORBERG

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.
RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden
Internet: www.boorberg.de

die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt.

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter: Kriminologie, 2. Aufl. 2005; Streng, Franz: Strafrechtliche Sanktionen, 2. Aufl. 2002.

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung, 14-tägig
Dozent: Prof. Dr. Dölling, Rechtsanwalt
Stefan Allgeier, Rechtsanwalt Werner Ruck
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.10.2006

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Rechtsanwalt Stefan Allgeier und Rechtsanwalt Werner Ruck durchgeführt. Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie. Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPrO vom 8.10.2002 erworben werden.

Literaturhinweise: Pfordte, Thilo; Degenhardt, Karl: Der Anwalt im Strafrecht, 2005.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Strafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Küper
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 16.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Übungen für Fortgeschrittene

Kommentar: Der Schwerpunkt der Veranstaltung soll auf Problemen des „Besonderen Teils“ liegen. Doch werden auch Fragen aus dem „Allgemeinen Teil“ einbezogen.

Lernerfolg mit Luchterhand

NEU

Muscheler
Familienrecht

(Juristische Lernbücher)

2006, 488 Seiten, kartoniert,

€ 19,90

ISBN (10) 3-472-06184-7

ISBN (13) 978-3-472-06184-7



Ipsen

Staatsrecht II

NEU

Grundrechte (Juristische Lernbücher)

9., überarbeitete Auflage 2006,

332 Seiten, kartoniert, € 19,80

ISBN (10) 3-472-06498-6

ISBN (13) 978-3-472-06498-5

Werner/Saenger

**Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene
im Bürgerlichen Recht** (Klausurenkurs)

2., neu bearbeitete Auflage 2004,

210 Seiten, kartoniert, € 16,50

ISBN (10) 3-472-06024-7

ISBN (13) 978-3-472-06024-6

Oetker

**30 Klausuren aus dem Arbeitsrecht –
Kollektives Arbeitsrecht**

mit Lösungsskizzen (Klausurenkurs)

7., überarbeitete Auflage 2005,

200 Seiten, kartoniert, € 14,90

ISBN (10) 3-472-06129-4

ISBN (13) 978-3-472-06129-8

Gmür/Roth

**Grundriss der deutschen
Rechtsgeschichte**

(Juristische Lernbücher)

11., überarbeitete Auflage 2006, 188 Seiten,
kartoniert, € 19,90

ISBN (10) 3-472-06315-7

ISBN (13) 978-3-472-06315-5

Heyen

40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht

mit Lösungsskizzen (Klausurenkurs)

8., neu bearbeitete Auflage 2005,

276 Seiten, kartoniert, € 19,90

ISBN (10) 3-472-06116-2

ISBN (13) 978-3-472-06116-8

Weiß

**Fälle mit Lösungen aus dem
Europa- und Völkerrecht**

(Klausurenkurs)

2., neu bearbeitete Auflage 2005,

312 Seiten, kartoniert, € 17,90

ISBN (10) 3-472-06240-1

ISBN (13) 978-3-472-06240-1

Mehr unter www.luchterhand-fachverlag.de

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Niederlassung Neuwied

Postfach 2352 · 56513 Neuwied

Telefon 02631 801-2222 · Telefax 02631 801-2223

www.luchterhand-fachverlag.de

E-Mail info@wolterskluwer.de

Luchterhand

Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.

gen. Das genauere Programm wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und mit den Teilnehmern abgestimmt.

Literaturhinweise: werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn: 17.10.2006
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten
Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll den Jurastudierenden eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 2.Auflage 2006; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage 1999.

(Handouts zur Vorlesung:
<http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Gegebenenfalls kann die regelmäßige Teilnahme bescheinigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer Klausur, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Kirchhof, Dr. Palm
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Di 08.00-10.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 23.10.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: Aufgeschlossenheit für Staat und Recht

Kommentar: Im Grundkurs Verfassungsrecht I werden die Grundlagen einer Staatsrechtsordnung, die Staatsgrundlagenbestimmungen, die parlamentarische Demokratie, die staatlichen Organe und ihre Kompetenzen sowie der Verfassungsstaat im Staatenverbund dargestellt und vermittelt. Die Vorlesung bildet damit die Grund-

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

lage für das Studium des öffentlichen Rechts. Im Grundkurs werden unter anderem begleitende Materialien mit Fragen ausgeteilt, die jeweils in der nächsten Vorlesungseinheit beantwortet werden. Ihre aktive Mitarbeit ist erwünscht und erforderlich.

Literaturhinweise: Die Vorlesung sollte mit einem der folgenden Lehrbücher begleitet werden: *Badura, Peter*: Staatsrecht, 3. Aufl. 2003; *Degenhart, Christoph*: Staatsorganisationsrecht, 21. Aufl. 2005; *Ipsen, Jörn*: Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht), 17. Aufl. 2005; *Katz, Alfred*: Staatsrecht: Grundkurs im öffentlichen Recht, 16. Aufl. 2005; *Maurer, Hartmut*: Staatsrecht I, 4. Aufl. 2005; *Stein, Ekkehart; Frank, Götz*: Staatsrecht, 19. Aufl. 2004.

Zur Vertiefung: *Isensee, Josef; Kirchhof, Paul*: Handbuch des Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland: Band I: Historische Grundlagen, 3. Aufl. 2003; Band II: Verfassungsstaat, 3. Aufl. 2004; Band III: Demokratie Bundesorgane, 3. Aufl. 2005; Band IV: Aufgaben des Staates, 3. Aufl. im Erscheinen; Band IV: Finanzverfassung – Bundesstaatliche Ordnung, 2. Aufl. 1999; Band VII: Normativität und Schutz der Verfassung – Internationale Beziehungen, 1992; Band VIII: Die Einheit Deutschlands – Entwicklung und Grundlagen, 1995

Weiterführende Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung:	Grundkurs Verfassungsrecht II, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Mager
Zeit und Ort:	Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn:	17.10.2006
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	2. Semester
Vorkenntnisse:	Die Veranstaltung baut auf den Grundkurs Verfassungsrecht I auf.

Kommentar: Inhalt dieses verfassungsrechtlichen Grundkurses sind die Grundrechte. Der Schwerpunkt liegt auf den Art. 1–19 GG und den übergreifenden allgemeinen Grundrechtslehren. Europa- und völkerrechtliche Bezüge werden angesprochen.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung vermittelt den Stoff für die Übung im öffentlichen Recht für Anfänger und ist mit dieser inhaltlich abgestimmt.

Die Fakultät bietet grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften an. Einzelheiten werden an den Anschlagtafeln des Juristischen Seminars (ab 16.10.2006) bekanntgegeben.

Die neue JuS

Brandaktuell, kompetent und vielseitig:

Die JuS bringt die Neuigkeiten für Studenten und Referendare auf den Punkt:

- **Aufsätze:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Kurze Beiträge:** Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung
- **Studium:** Alles, was Studenten wissen müssen
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Für die optimale Technik – vom ersten Semester bis zum zweiten Examen
- **Rechtsprechung:** Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert
- **Berichte und Dokumente:** Runden die Information ab

Das JuS-Magazin: alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Soft Skills, Fremdsprachen u.v.m.

Jetzt Schnupper-Abo für € 10,- bestellen!

Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung (Jauernig, Bürgerliches Gesetzbuch)
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten

Fax-Coupon

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 36,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 46,-/Halbjahr jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,80/€ 1,50) € 6,30 im Inland
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten die JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
 - Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 13,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).
- * Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:
Verlag C.H.Beck · 80791 München · beck.de
E-Mail: abo.service@beck.de · Fax: 089/38189-297



- Lehrveranstaltung:** Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, 4st.
- Dozent:** Prof. Dr. Reimer
- Zeit und Ort:** Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
- Beginn:** 17.10.2006
- Pflichtveranstaltung**
- Zielgruppe:** 3. Semester
- Vorkenntnisse:** Grundkurse Verfassungsrecht I und II
- Kommentar:** Das allgemeine Verwaltungsrecht bildet das Herzstück des Verwaltungsrechts. Es umfasst:
- die verfassungsrechtlichen Grundlagen exekutivischen Handelns,
 - die Verwaltungsorganisation,
 - die Handlungsformen der Verwaltung, insbesondere den Verwaltungsakt,
 - die Grundzüge des Verwaltungsverfahrens einschließlich des Verwaltungsinformationsrechts und der Verwaltungsvollstreckung,
 - das Staatshaftungsrecht und
 - das Recht der öffentlichen Sachen.
- Literaturhinweise:** *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 3. Aufl. (2005); *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 16. Aufl. (2006); *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. (2006); *Bull/Mehde*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. (2005).
- Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind das GG sowie eine der folgenden Textsammlungen des baden-württembergischen Landesrechts:
- Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, 28. Aufl. (2006; € 17,50)
 - Landesrecht Baden-Württemberg, 3. Aufl. (2006; € 16,90)
 - Dürig, Gesetze des Landes Baden-Württemberg (Loseblatt; € 50)

- Lehrveranstaltung:** Verwaltungsprozessrecht, 3st.
- Dozent:** Professor Dr. Schmidt-Aßmann
- Zeit und Ort:** Mi 08.00-11.00 Uhr NUni HS 8
- Beginn:** 18. 10. 2006
- Pflichtveranstaltung**
- Zielgruppe:** 4./5. Semester

Öffentliches Recht

Peter Badura
**Wirtschaftsverfassung und
Wirtschaftsverwaltung**
Ein exemplarischer Leitfaden
2., völlig neubearb. A. 2005. XII, 265
S. ISBN 3-16-148708-7 Br € 24,-

Verfassungsrechtsprechung
Hundert Entscheidungen
des Bundesverfassungsgerichts
in Retrospektive
Herausgegeben von Jörg Menzel
2000. XVI, 692 S.
ISBN 3-16-147315-9 Br € 32,-

Oliver Dörr
**Kompodium völkerrecht-
licher Rechtsprechung**
Eine Auswahl für Studium
und Praxis
2004. XIII, 806 S.
ISBN 3-16-148311-1 Br € 39,-

Andreas von Arnould
Völkerrecht
Klausurfälle und Lösungen
2005. XII, 182 S.
ISBN 3-16-148578-5 Br € 19,-

**Völkerrechtsprechung • Aus-
gewählte Entscheidungen zum
Völkerrecht in Retrospektive**
Herausgegeben von Jörg
Menzel, Tobias Pierlings
und Jeannine Hoffmann
2005. XXV, 900 S.
ISBN 3-16-148515-7 Br € 39,-

Eberhard Eichenhofer
Sozialrecht
5., bearb. A. 2004. XX, 326 S.
ISBN 3-16-148501-7 Br € 24,-

Claus Dieter Classen
Religionsrecht
2006. Ca. 300 S. ISBN 3-16-149034-7
Br ca. € 25,- (September)

Theodor Schweisfurth
Völkerrecht
2006. Ca. 660 S. (UTB 8339).
ISBN 3-8252-8339-9 Br ca. € 40,-
(September)

Andreas Haratsch / Christian
Koenig / Matthias Pechstein
Europarecht
5., völlig neubearb. A. 2006. XXX,
563 S. ISBN 3-16-148922-5 Br € 29,-

Ulrich Haltern • **Europarecht**
Dogmatik im Kontext
2005. XVIII, 690 S. (UTB 2721).
ISBN 3-8252-2721-9 Br € 24,90

Frank Fechner • **Medienrecht**
Lehrbuch des gesamten Me-
dienrechts unter besonderer
Berücksichtigung von Presse,
Rundfunk und Multimedia
7., überarb. u. ergänzte A. 2006.
XXX, 437 S. (UTB 2154).
ISBN 3-8252-2154-7 Br € 19,90

Christoph Gusy • **Polizeirecht**
6., überarb. A. 2006. Ca. 340 S.
ISBN 3-16-148921-7 Br ca. € 20,-
(September)

Franz-Joseph Peine
Öffentliches Baurecht
Grundzüge des Bauplanungs-
und Bauordnungsrechts unter
Berücksichtigung des Raum-
ordnungs- und Fachplanungs-
rechts

4., vollst. neubearb. A. 2003. XXIII,
418 S. ISBN 3-16-148021-X Br € 28,-



Mohr Siebeck
Tübingen
info@mohr.de
www.mohr.de

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, Europarecht.

Kommentar:

- Aufbau und Funktionen der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Verwaltungsrechtsschutzes.
- Systematische Darstellung des Verwaltungsprozeßrechts nach der Verwaltungsgerichtsordnung: Rechtsweg, Klagearten, Verfahrensgrundsätze, Urteile.
- Allgemeine und besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen.
- Vorläufiger Rechtsschutz und Normenkontrollverfahren.
- Intensität gerichtlicher Verwaltungskontrolle: unbestimmte Gesetzesbegriffe, Beurteilungsermächtigungen, Ermessenskontrolle.
- Überblick: Rechtsschutz im EG-Recht.

Literaturhinweise: Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 3. Aufl., 2005; Fehling/Kastner/Wahrendorf (Hrsg.), Verwaltungsrecht (Handkommentar), 2006; Hufen, Verwaltungsprozeßrecht, 6. Aufl., 2005; Schenke, Verwaltungsprozeßrecht, 10. Aufl., 2005; Schmitt Glaeser/Horn, Verwaltungsprozeßrecht, 15. Aufl., 2000; Stern, Verwaltungsprozessuale Probleme in der öffentlich-rechtlichen Arbeit, 8. Aufl., 2000; Wolff, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz (Studienkommentar), 2005.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 18.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungsprozessrecht, Grundkenntnisse im Verwaltungs- und Europarecht.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist in erster Linie das Rechtsschutzsystem des EG-Vertrages. Behandelt werden außerdem die Einwirkungen des europäischen Prozessrechts auf das deutsche Verwaltungsprozessrecht sowie der Rechtsschutz in Fällen europäischer Verwaltungszusammenarbeit.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Der Stoff wird teils systematisch, teils fallbezogen vermittelt.

Lehrveranstaltung: Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Ekkehart Reimer

Zeit und Ort: Do 14.00-17.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 19.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: solide Grundkenntnisse im öffentlichen Recht

Kommentar: Als „Königin der Steuern“ steht die Einkommensteuer im Zentrum des deutschen Steuerrechts. Gemeinsam mit der Körperschaftsteuer, der Einkommensteuer der juristischen Personen, bildet sie den Grundstein für die Finanzierung der Haushalte von Bund und Ländern. Die Vorlesung behandelt das System des geltenden Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts, seine verfassungsrechtlichen Verankerungen und die internationalen Bezüge.

Literaturhinweise: Mitzubringen sind Texte des GG sowie der aktuellen Steuergesetze (EStG, KStG, AO). Studienliteratur wird in der Vorlesung genannt.

Lehrveranstaltung: Umsatz- und Erbschaftsteuerrecht, 2st.

Dozent: RA Prof. Dr. Heuer, MinDirig Widmann

Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 20.10.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: In der ersten Semesterhälfte wird Herr MinDirig Widmann in das Umsatzsteuerrecht einführen. Ab 12.01.2007 setzt Herr RA Prof. Dr. Heuer die Veranstaltung mit dem Erbschaftsteuerrecht fort.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Öffentliche Recht (für Nebenfachstudierende), 2st.

Dozent: Dr. Heinig

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni Neue Aula

Beginn: 18.10.2006

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester Nebenfach

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Vorlesung führt in Grundbegriffe des Staatsorganisationsrechts, der Grundrechte und des Allgemeinen Verwaltungsrechts ein. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung der für das Öffentliche Recht typischen Denkweise(n) und Arbeitstechniken.

Literaturhinweise: *Maurer*, Staatsrecht, 4. Aufl. 2005; ders., Allgemeines Verwaltungsrecht, 16. Aufl. 2006; *Pieroth/Schlink*, Staatsrecht II, 21. Aufl. 2005; *Detterbeck*, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl. 2005.

Sonstige Hinweise: Zur ersten Sitzung ist eine der handelsüblichen Gesetzessammlungen für das Öffentliche Recht mitzubringen (z.B. Kirchhof, Staats- und Verwaltungsrecht, oder Nomos-Gesetze Öffentliches Recht).

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, INTERNATIONALES UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h. c. Müller-Graff

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 17.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Europarecht ein.

Lehrveranstaltung: Vertiefung im Europarecht I, 2st.

Dozent: Prof. Dr. von Bogdandy

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 17.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung ergänzt die Veranstaltung Europarecht I (s.o.).

Aktuelles Europarecht



Recht der Europäischen Union

Textsammlung

Herausgegeben von Prof. Dr. Roland Bieber, Universität Lausanne und
RA Dr. Wolfgang Knapp, M.C.L.

2006, 1.827 S., geb., 58,- €, ISBN 3-8329-1531-1

Die Textsammlung enthält die für das Studium wichtigen Texte zum Recht der Union. Das Werk deckt das gesamte Spektrum des Unionsrechts ab. Es erfasst u. a. Regeln des Binnenmarktes, des Wettbewerbs, der Energie- und Umweltpolitik, des Verbraucherschutzes, aber auch der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen. Im Hinblick auf die innerstaatliche Anwendung des EU-Rechts wurden außerdem einige deutsche Rechtsvorschriften von besonderer Bedeutung aufgenommen.



Europarecht in Fällen

Die Rechtsprechung des EuGH, des EuG und deutscher und österreichischer Gerichte

Von Prof. Dr. Dr. Waldemar Hummer, Universität Innsbruck und
Prof. Dr. Christoph Vedder, Universität Augsburg

4. Auflage 2005, 791 S., brosch., 34,- €, ISBN 3-8329-0938-9

Die Neuauflage enthält rund 450 Entscheidungen des EuGH, EuG, deutscher und österreichischer Obergerichte sowie des EGMR.

Über 150 Entscheidungen wurden speziell für die Lehre aufbereitet.

»So macht Europarecht richtig Spaß.«

STUD.JUR 2/05



Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei: Nomos Verlagsgesellschaft | 76520 Baden-Baden | www.nomos.de

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht

Kommentar: Behandelt werden die allgemeinen Lehren des Internationalen Privatrechts unter Einschluss ihrer Bezüge zum Völkerrecht, EG-Recht und zur Rechtsvergleichung. Die besonderen Lehren werden im Überblick angesprochen und exemplarisch – unter Einschluss des Internationalen Prozessrechts – vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zugang zur Lösung der immer zahlreicher werdenden Fälle mit grenzüberschreitenden Sachverhalten zu eröffnen und die Besonderheiten des internationalrechtlichen Denkens kennen zu lernen.

Lehrveranstaltung: Internationales Familien- und Erbrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Jayme
Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.10.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1; fakultativ im Schwerpunktbereich 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: erwünscht: IPR, Allgemeiner Teil, Familien- und Erbrecht, Grundzüge

Kommentar: Kollisionsrecht einschließlich des Internationalen Zivilverfahrensrechts und der jüngsten Entwicklungen des Europäischen Gemeinschaftsrechts (EheVO II sowie die Vorschläge der Kommission im Bereich Ehescheidung, Unterhalt und das Grünbuch zum Ehegüterrecht), insbesondere Art. 13- 26 EGBGB, Haager Testamentsübereinkommen

Literaturhinweise: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, (Textausgabe), 13. Aufl. 2006 ; von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 8. Aufl, 2005

Sonstige Hinweise: In jeder Vorlesung werden begleitende Skripten ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht
Dozent: Prof. Dr. Hellwig
Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 4
(nach Terminplan)

Beginn: 19.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts, die europäischen Gesellschaftsformen und die von der EU-Kommission angekündigten Aktivitäten (Company Law Action Plan).

Literaturhinweise: Stefan Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl. 1996; Schwarz, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfrum
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 16.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8, fakultativ im Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Staatsrecht

Kommentar: Im einzelnen gliedert sich die Vorlesung wie folgt: I. Einführung – II. Völkerrecht und internationale Politik – III. Geschichte des Völkerrechts – IV. Funktion des Völkerrechts – V. Struktur des Völkerrechts – VI. Rechtssubjekte des Völkerrechts – VII. Diplomatenrecht – VIII. Völkerrechtliche Rechtsquellen – IX. Das Recht der internationalen Räume – X. Internationaler Menschenrechtsschutz – XI. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit – XII. Friedenssicherung – XIII. Kriegerecht.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Nationales, europäisches und internationales Umweltrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Beyerlin

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: 16.10.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 3 und 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Umweltrecht, möglichst auch Europarecht

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die Entwicklungen des europäischen Umweltrechts und ihre Konsequenzen für die Ausgestaltung des deutschen Umweltverwaltungsrechts. Behandelt werden allgemeine Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Umsetzung von EG-Umweltschutzrichtlinien ins deutsche Recht, spezifische Probleme der Umsetzung einzelner Richtlinien, Beispiele für die Implementierung umweltvölkerrechtlicher Abkommen durch die EG bzw. Deutschland.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Islamischen Rechts der Gegenwart (erste Semesterhälfte)

Dozent: Prof. Dr. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 18.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Für Studierende ab der Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politikwissenschaft)

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Außerdem mehren sich die Stimmen, die eine Reform des geltenden Rechts, insbesondere des islamischen Rechts, fordern.

Lehrveranstaltung: Europarecht (für Nebenfachstudierende), 2st.

Dozent: Dr. Kainer

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 19.10.2006

Wahlveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: Nebenfachstudierende im Hauptstudium

Literaturhinweise: Arndt, Europarecht, 7.A. 2004; Borchardt, Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, 2.A. 2002; Fastenrath/Müller-Gerbes, Europarecht. Grundlagen und Schwerpunkte, 4.A. 2004; Streinz, Europarecht, 7.A. 2005.

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen Text des Europarechts mit, etwa die Textausgabe Nomos, Europarecht, 17.A. 2005 oder C.H. Beck, EuR, 20.A. 2005.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 19.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I und II (Parallelveranstaltung); Arbeitsgemeinschaft

Kommentar: Die Übung soll die Studierenden mit der Methodik der Bearbeitung zivilrechtlicher Fälle vertraut machen. Die Fälle für die Veranstaltungen sind auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abrufbar.

Sonstige Hinweise: Eine Anleitung zur Anfertigung zivilrechtlicher Hausarbeiten sowie eine Kursübersicht sind auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abrufbar.

Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe den besonderen Aushang des Dekanats zur Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. von Hippel

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 16.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester

Kommentar: Die Fortgeschrittenen-Übung behandelt die examensrelevanten Bereiche der 5 Bücher des BGB. In der vorlesungsfreien Zeit wird eine Übungshausarbeit ausgegeben; in der Übung werden zwei Klausuren geschrieben, eine davon mit anwaltsorientiertem Schwerpunkt.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger
(mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 18.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner Teil des StGB und Delikte gegen die Person

Kommentar: Die Übung dient in erster Linie der Umsetzung der in den Grundkursen Strafrecht I und II erworbenen Kenntnisse in eine konkrete Falllösung. Einbezogen wird hierbei auch der Stoff des parallel stattfindenden Grundkurses Strafrecht III. Daneben dient die Veranstaltung der Vertiefung des bisher Behandelten. Zum Ende des Sommersemesters 2006 wird die (Ferien-) Hausarbeit gestellt; im Wintersemester 2006/2007 werden zwei Klausuren angeboten. Zum Erwerb des Scheines und zum Bestehen des strafrechtlichen Teils der Zwischenprüfung müssen die Hausarbeit und mindestens eine der beiden Klausuren mit ausreichend oder besser bewertet werden.

Literaturhinweise: werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe den besonderen Aushang des Dekanats zur Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene
(mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Privatdozent Dr. Jürgen Rath

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13

Richtig getippt! Das ist die neue Auflage.



Seit über 30 Jahren ist das der Klassiker zum Thema: Das gesamte formelle und materielle deutsche Steuerrecht in einem Band.

Mit diesem einzigartigen Buch können einfach alle arbeiten. Dem Steuerrechtsanwender hilft es bei der erfolgreichen Betreuung seiner Mandanten. Er nutzt es für die rechtssichere Gestaltungsberatung ebenso wie für die stichhaltige Begründung

von Rechtsbehelfen. Wer sich einen systematischen Zugang zum Steuerrecht verschaffen will, macht das am besten ebenfalls mit diesem Buch. Und für Studierende oder Prüfungskandidaten war der Tipke/Lang schon immer eine Pflichtlektüre.

Tipke/Lang, Steuerrecht. Über kurz oder lang kommt keiner daran vorbei.

----- **Bestellschein Fax (02 21) 9 37 38-943** ----- ✂

Tipke/Lang **Steuerrecht** Begründet von Prof. Dr. Klaus Tipke, fortgeführt von Prof. Dr. Joachim Lang und Prof. Dr. Roman Seer, Prof. Dr. Wolfram Reiß, Dipl.-Kfm. Heinrich Montag, Prof. Dr. Johanna Hey, 18., komplett überarbeitete Auflage 2005, 1.176 S.

gbd, 69,80 € [D]. ISBN 3-504-20138-X

Paperback 54,80 € [D]. ISBN 3-504-20138-X

Name _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

7/06

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder beim Verlag Dr. Otto Schmidt · Postfach 51 10 26 · 50946 Köln

Beginn: 16.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Allgemeinen und des Besonderen Teils des materiellen Strafrechts sowie des Strafverfahrensrechts.

Kommentar: Zum Erwerb des Scheins werden eine (Ferien-)Hausarbeit und zwei Klausuren angeboten. Das Bestehen der Klausuren setzt die regelmäßige Teilnahme an den und die Vorbereitung auf die Themen der Übungsstunden voraus. Der genaue Terminplan wird in der ersten Übungsstunde besprochen.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 20.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Verfassungsrecht I, Grundkenntnisse der Falllösungstechnik aus den Anfängerarbeitsgemeinschaften. Fortschreitend der Stoff aus dem Grundkurs Verfassungsrecht II

Kommentar: Gegenstand der Übung ist die fallbezogene Anwendung des Stoffes, der im Rahmen der Vorlesungen Verfassungsrecht I und II vermittelt wird. Es geht also um Staatsorganisationsrecht, Grundrechte und Verfassungsprozessrecht. Die Übung knüpft an die Vorlesung Verfassungsrecht I des letzten Semesters an und ist inhaltlich mit der Grundrechtsvorlesung in diesem Semester abgestimmt. Die Veranstaltung dient dem Erwerb eines zwischenprüfungsrelevanten Scheins. Voraussetzung für die Erteilung des Übungsscheins ist das Bestehen einer Hausarbeit und mindestens einer Klausur. Während der Vorlesungszeit werden 2 Klausuren angeboten. Die Hausarbeit wurde bereits ausgegeben. Die Klausurtermine werden in der ersten Veranstaltungsstunde bekannt gegeben.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe den besonderen Aushang des Dekanats zur Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann, Dr. Schöndorf-Haubold

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 18.10.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Verfassungsrecht

Kommentar: Besprechung der Bearbeitungstechnik und der Lösung von Fällen aus dem Öffentlichen Recht, insbesondere aus dem Allgemeinen Verwaltungsrecht. Ein Schwerpunkt wird – parallel zur Vorlesung – auf das Verwaltungsprozessrecht gelegt werden.

**TAUSENDFACH
BEWÄHRT!**

Dürckheim-Register 

Die selbstklebenden bedruckten Griffregister für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!

- Ihr Zeitvorteil
- Ihre Sicherheit
- Ihre Präzision

102 Register
nur 7,90 €

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

- THALIA, Hauptstr. 86
- ZIEHANK, Universitätsplatz 12



VERLAG C.N. DÜRCKHEIM Schwanthaler Str. 73 80336 München Tel. 089- 515 678 70
ISBN 3-935078-05-6 www.duerckheim-register.de

Literaturhinweise: Schoch, Übungen im Öffentlichen Recht: Verwaltungsrecht und Verwaltungs-prozeßrecht, 1992; ferner: Frenz, Öffentliches Recht (nach Anspruchszielen), 2. Aufl., 2004; Schwerdtfeger, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 12. Aufl., 2004.

Sonstige Hinweise: Verbindliche Anmeldung erforderlich. Sie erfolgt durch Abgabe der Hausarbeit oder durch Eintragung in die am Ende der 1. und 2. Übungsstunde ausliegenden Listen. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich (Ausschlussfrist). Die Klausuren können nur von verbindlich angemeldeten Teilnehmern mitgeschrieben werden. Bearbeitung der Hausarbeit vom 31.07.–16.10.2006. Die Klausuren werden voraussichtlich am 13.12.2006 und 24.01.2007 geschrieben werden.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Eigentumsschutz in der Vorgeschichte des BGB, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Rechts- und Geschichtswissenschaft ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des römischen Rechts und des geltenden deutschen Bürgerlichen Rechts werden erwartet; Lateinkenntnisse sind hilfreich.

Hinweise: Die erste Vorbesprechung mit Themenvergabe, ersten Literaturhinweisen und Bibliotheksführung hat bereits im SS 2006 stattgefunden, da der (Block-)Termin für das Seminar möglicherweise noch vor Weihnachten liegen wird. Ernsthaft interessierte „Nachzügler“ mögen sich umgehend bei Frau Sopka melden (54-7588). Bitte beachten Sie in jedem Fall unsere Internetseite (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de).

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme an der *Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition 2007*

Dozent: Prof. Dr. Armin von Bogdandy

Zeit und Ort: Während des WS 2006/07: Erstellung der Schriftsätze; Februar 2007: Deutschlandausscheidung; bei erfolgreicher Teilnahme an der nationalen Vorausscheidung Ende März 2007: Endausscheidung in Washington D.C.

Beginn: Mit Bekanntgabe der Aufgabenstellung, ca. 15. September 2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende höherer Semester sowie der SOCRATES- und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Völkerrecht, gute Englischkenntnisse, hohe Motivation und viel Zeit.

Kommentar: Unter den vielen verschiedenen Wettbewerben, die sich mittlerweile etabliert haben, ist der „*Philip C. Jessup*“ (benannt nach einem amerikanischen Völkerrechtsgelehrten und ehemaligen IGH-Richter) noch immer mit Abstand der Bekannteste. Dabei bearbeiten alle teilnehmenden Universitäten denselben völkerrechtlichen Fall, der im September eines jeden Jahres herausgegeben wird. Es geht jeweils um aktuelle völkerrechtliche Fragestellungen. Spezielle Kenntnisse in diesen Gebieten werden nicht vorausgesetzt.

Sonstige Hinweise: Interessenten werden gebeten, sich so bald wie möglich, aber auf jeden Fall vor dem 18. August 2006, bei Verena Wiesner am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht zu melden (Tel:06221/482629;

Eines der führenden juristischen Portale im Internet.

- Aktuelle Nachrichten
- Fachinformationen und Datenbanken
- Juristischer Stellenmarkt
- Veranstaltungskalender
- Rechts Links® und vieles mehr

**MARKTPLATZ-RECHT.DE**

e-mail:vwiesner@mpil.de). Bewerbungen sollten einen tabellarischen Lebenslauf, die bisher erworbenen Scheine, Nachweise über Sprachkenntnisse sowie das Abiturzeugnis oder vergleichbare Dokumente in Kopie umfassen.

Informationen über den *Philip C. Jessup Moot Court* können im Internet unter <http://www.ilsa.org/jessup/index.shtml>, www.jessupmootcourt.de und <http://www.moot-courts.de> abgerufen werden.

Lehrveranstaltung:	Gewalt – soziologische, kriminologische, juristische und traumatologische Aspekte, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Dölling, Prof. Dr. Hermann, Privatdozent Dr. Seidler
Zeit und Ort:	Do 18.00-20.00 Uhr JurSem ÜR 5
Beginn:	19.10.2006
Schwerpunktveranstaltung:	Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe:	ab 5. Semester
Vorkenntnisse:	Der Schwerpunktbereich 2 soll mindestens ein Semester studiert worden sein.

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit Gewaltkriminalität. Es wird für Studierende der Rechtswissenschaft, Soziologie und Medizin angeboten. In dem Seminar kann eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen der Universitätsprüfung geschrieben werden. Hierfür ist die Zulassung bis zum 2. August 2006 erforderlich. Themen, die nicht bis zum 2. August 2006 als schriftliche Studienarbeit vergeben worden sind, können von Studierenden übernommen werden, die an dem Seminar teilnehmen möchten, ohne die Studienarbeit zu schreiben. Eine Vorbesprechung findet am 20. Juli 2006 statt (siehe dazu den Aushang).

Literaturhinweise: Siehe die Vorbesprechung

Lehrveranstaltung:	Seminar zum Gesellschafts- und Unternehmensrecht, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M. und Vors. Richter am BGH Prof. Dr. Wulf Goette
Zeit und Ort:	Blockveranstaltung, 8.-10.2.2007; Ort wird noch bekannt gegeben
Ergänzungsveranstaltung:	Schwerpunktbereiche 5 und 6
Zielgruppe:	ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Unternehmensrecht

Kommentar: Das Seminar behandelt aktuelle Themen des deutschen und europäischen Gesellschafts- und Unternehmensrechts (z.B. Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung, Eigenkapitalersatz, Existenzvernichtungshaftung, Voreinzahlungen auf künftige Kapitalerhöhungen, Kapitalherabsetzungen, handelsrechtliche Ersetzungsverfahren und aktienrechtliche Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen, Unternehmensbewertung, Spruchverfahren, Klagerechte der Aktionäre, Gründerhaftung in der GmbH)

Sonstige Hinweise: Anmeldung erforderlich über Herrn Wiss. Ass. Dr. Boris P. Paal, M.jur. (Oxford) (Boris.Paal@igw.uni-heidelberg.de; Tel. 06221/547649).

Umfang der Seminararbeit: max. 25 Seiten (einschließlich Deckblatt, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis sowie Fußnoten), Text 1,5-zeilig, Fußnoten 1-zeilig (Times New Roman 12)

Anzahl der Exemplare: drei

Abgabetermin: 19. Januar 2007 am Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.), Friedrich-Ebert-Platz 2, Heidelberg

Lehrveranstaltung:	Blockseminar „Die Konsolidierung öffentlicher Haushalte durch Reformen der Steuer- und Sozialsysteme“
Dozent:	Prof. Dr. Feld/Prof. Dr. Reimer/Prof. Dr. Wagschal
Zeit und Ort:	Fr, 2.2.2007 (voraussichtlich) Sa, 3.2.2007 (voraussichtlich) Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben.
Beginn:	Vorbesprechung voraussichtlich 20.10.2006, 14 Uhr, im Institut für Finanz- und Steuerrecht, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Raum 229.

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 7. Semester

Vorkenntnisse: mindestens eine steuerrechtliche Vorlesung

Kommentar: Im kommenden Wintersemester bieten Professoren der Rechtswissenschaft, der Politikwissenschaft sowie der Volkswirtschaft ein gemeinsames interdisziplinäres Blockseminar an, welches sich an Doktoranden und fortgeschrittene Studierende dieser drei Fächer richtet. Die Studierenden sollten dabei bereits gute Vorkenntnisse des Themengebiets besitzen. Wir werden zunächst das übergreifende Erfordernis einer Sanierung der öffentlichen Haushalte – vor allem aus einer inter-

national vergleichenden Perspektive – beleuchten, sodann getrennt die Ausgaben- und die Einnahmenseite in den Blick nehmen. Folgende Fragen sollen adressiert werden: In welcher Verfassung sind das deutsche Sozial- und Steuersysteme gegenwärtig, welche ökonomischen Rationalitäten, welche rechtlichen Vorgaben und welche politischen Entstehungsbedingungen gibt es für deren Reformen? Als Themen sind vorgesehen:

1. Verfassungs- und gemeinschaftsrechtliche Rahmenbedingungen (R)
2. Sanktionsmöglichkeiten (P)
3. Haushaltsdisziplin in der direkten Demokratie. Die Schweiz als Gegenbild (Ö)
4. Rentensysteme im internationalen Vergleich (P)
5. Finanzierung von Sozialleistungen: Steuern und Sozialabgaben im Vergleich (R)
6. Steuerreformen im internationalen Vergleich (P)
7. Reform finanzföderaler Beziehungen (P)
8. Anpassungsdruck auf die Steuerrechtsordnungen:
Ursachen und Folgen aus juristischer Sicht (R)
9. Steuerwettbewerb: Chancen und Risiken aus
wirtschaftswissenschaftlicher Sicht (Ö)

(Ö) = Ökonomische Perspektive (P) = Politikwissenschaftliche Perspektive (R) = Rechtswissenschaftliche Perspektive

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme einer Seminararbeit und eines Referats voraus. Die Seminararbeiten sind bis Freitag, 19. Januar 2007 abzugeben und werden allen Teilnehmern vorab zur Lektüre übermittelt.

Anmeldung persönlich beim jeweiligen Dozenten.

Sonstige Hinweise: Zusätzlich haben Seminarteilnehmer mit Studienziel Erste Juristische Prüfung die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars ihre vierwöchige Studienarbeit (§§ 11 Nr. 1, 12 der Satzung über Ausbildung und Prüfung in den Schwerpunktbereichen) für den SB 5 (Unternehmen und Steuern) anzufertigen. Die Studienarbeit kann vor Beginn oder nach Ende der Vorlesungszeit geschrieben werden. Wer sie vor Beginn der Vorlesungszeit schreibt, kann sie zugleich als Seminararbeit einreichen; wer sie nach Ende der Vorlesungszeit schreibt, muss eine separate Seminararbeit zu einem der frei verfügbaren Themen verfassen. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail (Reimer@uni-heidelberg.de).

Lehrveranstaltung:	Historisch-rechtsvergleichendes Seminar, 3st. Geschichte und Dogmatik des Rücktrittsrechts wegen Nichterfüllung (§§ 323 ff. BGB)
Dozent:	Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort:	Blockveranstaltung nach gesonderter Ankündigung am Ende des Semesters

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe:	ab 5. Semester
Vorkenntnisse:	Überblick über das Zivilrecht; Stoff der Vorlesung „Deutsche und Europäische Kodifikationsgeschichte“; Interesse an Rechtsvergleichung in horizontaler wie vertikaler (historischer) Perspektive

Kommentar: Die gesetzliche Rücktrittsmöglichkeit des Gläubigers bei Störungen im Schuldverhältnis ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein vergleichsweise junges Institut, das insbesondere über Einflüsse des französischen und des Handelsrechts gegen den Widerstand der gemeinrechtlichen Lehre erst mit Aufnahme in das BGB von 1896/1900 im gesamten deutschen Recht Geltung erlangte und jüngst im Zuge der Schuldrechtsmodernisierung in Anlehnung an das UN-Kaufrecht reformiert wurde. Entstehung und aktuelle Fragen des Rücktritts bieten spannende Einblicke in dogmenhistorische wie (horizontal-)rechtsvergleichende Zusammenhänge.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung

Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit, im Schwerpunktbereich 1 („Rechtspflege und Rechtsgestaltung mit besonderer Berücksichtigung des Zivilrechts einschließlich seiner internationalen Bezüge“) eine **Studienarbeit** anzufertigen, die gleichzeitig als Seminararbeit gilt. Vorbesprechung und Vergabe der (Nur-)Seminarthemen am 23. Oktober 2006, 18.00 Uhr s.t. im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg

Lehrveranstaltung:	Methode als Argument, 3st.
Dozent:	Prof. Dr. Haverkate/Dr. Heinig
Zeit und Ort:	Blockveranstaltung; Vorbesprechung: siehe Aushang
Zielgruppe:	ab 5. Semester, nach Absprache auch früher

Kommentar: Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie. Wer juristische Probleme lösen und rechtliche Dispute gewinnen will, braucht gute Argumente. Die Methodenlehre liefert sie. Das Seminar führt in die juristische Methodenlehre und die juristische Rhetorik ein. Der Mehrwert einer Schulung in der Methodenlehre soll an praktischen Fällen (Entscheidungen des BVerfG) gezeigt werden.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen des Seminars kann eine **Studienarbeit** im Schwerpunktbereich „Regierung und Verwaltung“ geschrieben werden. Annahmenvoraussetzung ist in der Regel, dass bereits ein Seminar bei Herrn Prof. Dr. Haverkate mit Erfolg besucht wurde.

Lehrveranstaltung: Neuere Entwicklungen im Europäischen Sozialrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Haverkate/Dr. Heinig
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Vorbesprechung siehe Aushang
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester, nach Absprache auch früher
Vorkenntnisse: sozialrechtliche Grundkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung

Kommentar: Die Europäisierung der Rechtsordnung ist auch am Sozialrecht nicht spurlos vorbeigegangen. Das Sozialrecht ist „Mehrebenenrecht“ geworden. Das Seminar geht damit einhergehenden Rechtsfragen (Grundfreiheiten, Wettbewerbsrecht, koordinierendes Sozialrecht, EU-Grundrechtecharta, Sozialfonds etc.) nach.

Literaturhinweise: *Fuchs* (Hrsg.), Europäisches Sozialrecht, 4. Aufl. 2005; *Eichenhofer*, Sozialrecht der EU, 2. Aufl. 2003; *Haverkate/Huster*, Europäisches Sozialrecht, 1999.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen des Seminars kann eine **Studienarbeit** in den Schwerpunkt-bereichen „Regierung und Verwaltung“ sowie „Arbeits- und Sozialrecht“ geschrieben werden. Annahmeporaussetzung ist in der Regel, dass bereits ein Seminar bei Herrn Prof. Dr. Haverkate mit Erfolg besucht wurde.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15.00 – 17.00 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: 19.10.2006
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Veranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen für die Erste juristische Prüfung (§ 9 II Nr. 4 JAPrO)
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaftigkeit, dem Erlernen von praxisrelevan-

ten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar.

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547453. Voranmeldungen für das Seminar im SS 2007 sind ab Ende Januar 2007 möglich (sh. Aushang).

Lehrveranstaltung: Deutsch-Polnisches Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger
Zeit und Ort: 6.10.-8.10. 2006 in **Mainz** in den Räumlichkeiten der Akademie der Wissenschaften Mainz (Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz)

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Universitäten Heidelberg, Mainz und Krakau veranstalten ein gemeinsames Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht. Nachfolgende Themen können von Heidelberger Studierenden übernommen werden:

- Aktuelle Probleme des Untreuetatbestandes im Spiegel der Rechtsprechung (insbes. „Fall Mannesmann“)
- Zur Strafbarkeit von sog. Submissionsabsprachen
- Zur Strafbarkeit des „Scalping“
- Die Verbandsgeldbuße nach § 30 OWiG

Sonstige Hinweise: Die Seminararbeit ist zwei Wochen vor dem Seminar abzugeben. Anmeldungen können per E-Mail erfolgen an Ingelfinger@jurs.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophisches Seminar zum Thema Gerechtigkeit
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort: Do 18.00 – 20.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 19. Oktober 2006
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Der Begriff der Gerechtigkeit enthält die die Hauptanforderungen an den Inhalt des Rechts. Er ist somit der Grundbegriff der Rechtsethik. Die Diskussion darüber, was unter Gerechtigkeit zu verstehen ist, dauert mehr als zweitausend Jahre an. Wir wollen uns einen Überblick über die Ideengeschichte verschaffen, um dann aktuelle Probleme der Gerechtigkeit zu diskutieren.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen finden sich unter <http://kirste.uni-hd.de>. Dort wird in Kürze ein Email-Verteiler eingerichtet, über den weitere Materialien der Veranstaltung verschickt werden.

Lehrveranstaltung: Zivil- und arbeitsrechtliches Seminar, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Großer BGB-Schein und arbeitsrechtliche Grundvorlesungen

Kommentar: Die Themen werden durch besonderen Aushang sowie auch im Internet (<http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak2/lobinger/index.html>) Anfang September bekannt gegeben. Die Referate können danach verbindlich per e-mail (sekretariat.lobinger-mager@jurs.uni-heidelberg.de) gebucht werden. Im Rahmen des Seminars können auch **arbeitsrechtliche Studienarbeiten für den Schwerpunktbereich 4** geschrieben werden. Interessenten wenden sich wegen der Annahme und der näheren Verfahrensweise bitte an den Dozenten. Für LL.M.-Studierende besteht die Möglichkeit, zu einem der frei vergebenen Themen ein Korreferat zu übernehmen.

Lehrveranstaltung: European Law Moot Court

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff

Zeit und Ort: Schriftlicher Teil voraussichtlich Semesterbeginn bis Mitte November (gilt als Seminarveranstaltung), mündliche Vorausscheidungsrunden Ende des Semesters, Finale im März.

Zielgruppe: höhere Semester

Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse im Europarecht, gute Englischkenntnisse, möglichst auch Französischkenntnisse.

Kommentar: Dieser internationale Wettbewerb auf dem Gebiet des Europarechts wird in unterschiedlichen Städten Europas ausgetragen. Das Finale findet vor dem EuGH in Luxemburg statt. Ziel dieser Veranstaltung ist zum einen, die Kenntnisse auf dem Gebiet des Europarechts anhand eines aktuellen Falles zu vertiefen, zum anderen, die anwaltliche Tätigkeit durch Erstellen von Schriftsätzen und in mündlichen Plädoyers kennenzulernen.

Lehrveranstaltung: Der gemeinsame Referenzrahmen zum europäischen Vertragsrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 1 und 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Der gemeinsame Referenzrahmen zum europäischen Vertragsrecht gehört zu den ehrgeizigsten Normsetzungsvorhaben der EG im Bereich des Zivilrechts. Das Seminar soll einzelne Gegenstände, die im Rahmen des Referenzrahmens normiert werden sollen, anhand bereits vorliegender Entwürfe und Papiere erörtern. Als Mitglied des „Joint Networks on European Contract Law“ werde ich den Teilnehmern den Zugang zu diesen Dokumenten ermöglichen. Die Referate sollen die einzelnen Kapitel oder Abschnitte des vorgesehenen Referenzrahmens behandeln (z. Bsp. Vertragsschluss, Widerruf von Willenserklärungen, Nichtdiskriminierung, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Treu und Glauben, Schadensersatz).

Sonstiger Hinweis: Interessenten können sich ab sofort bei meinem Mitarbeiter, Herrn Dr. Matthias Weller (Tel. 54 2249), auch wegen einzelner Themenwünsche, melden. Die Anfertigung von Studienarbeiten zu den Schwerpunktbereichen 1 und 8 ist nach Absprache mit dem Veranstalter möglich. Eine Teilnahme ohne die Übernahme eines Referats ist möglich.

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar, 3st.

Dozent: Privatdozent. Dr. Jürgen Rath

Zeit und Ort: Mi 16.00-19.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 18.10.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse des Allgemeinen und des Besonderen Teils des materiellen Strafrechts sowie des Strafprozessrechts; Grundkenntnisse rechtsphilosophischen Denkens.

Kommentar: Das Seminar greift Themen des Strafrechts auf, welche zwar einerseits dem Strafrechtsdenken stets zugrunde liegen und für ein Verständnis des Strafrechts unerlässlich sind, die aber andererseits im verkürzten Ausbildungsgang zumeist nicht mehr hinreichend vertieft werden. Seminarthemen werden auch als **Studienarbeiten** vergeben. Eine Teilnahme ohne das Halten eines Referats ist möglich.

Lehrveranstaltung: Seminar „Theorie des persönlichen Steuertatbestands“, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Reimer

Zeit und Ort: Di 18.00-21.00 Uhr Institut für Finanz- und Steuerrecht
Friedrich-Ebert-Anlage 6-10,
Raum 229

Beginn: 17.10.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: mindestens eine steuerrechtliche Vorlesung

Kommentar: Das Seminar geht von der Beobachtung aus, dass identische oder strukturähnliche Probleme des persönlichen Steuertatbestands oft durch sehr unterschiedliche, teilweise nicht aufeinander abgestimmte Normen oder Rechtsinstitute geregelt werden. Unterschiede und Asymmetrien ergeben sich schon innerhalb eines Gesetzes, sodann zwischen den verschiedenen Einzelsteuergesetzen, schließlich im Verhältnis zwischen innerstaatlichem Recht, Gemeinschaftsrecht und Doppelbesteuerungsabkommen.

Literaturhinweise: werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme einer Seminararbeit und eines Referats voraus. Anmeldung ab sofort. Studentinnen und Studenten des Schwerpunktbereichs 5 (Unternehmens- und Steuerrecht) können im Rahmen des Seminars ihre Studienarbeit schreiben; dies ist wahlweise vor Beginn der Vorlesungszeit oder nach ihrem Ende möglich. Alle weiteren Einzelheiten zum Seminar finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls im Internet (www.jura.uni-hd.de, unter „Anschriften und Personen“).

Lehrveranstaltung: Trade & Environment (Law and Economics)

Dozent: Prof. Dr. Wolfrum, Prof. Dr. Goeschl

Zeit und Ort: 10./11. November 2006 AWI, Seminarraum,
Bergheimer Str. 20

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der VWL (Wahlfach Umweltökonomik) und Rechtswissenschaften im Hauptstudium oder Promotionsphase

Kommentar: Seminararbeit auf ökonomischem oder juristischem Gebiet (50%) sowie interdisziplinäre kollaborative Präsentation (50%). Die Veranstaltung läuft in englischer Sprache. Kontakt: Dr. Nele Matz; email: nmatz@mpil.de.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs im Strafrecht und Strafprozessrecht, 2st.

Dozent: Dr. Graf, Richter am Bundesgerichtshof

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 5

Beginn: 19.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: StGB AT und BT, Grundkenntnisse StPO

Kommentar: In dem Kolloquium sollen neuere – auch teilweise in der Fachliteratur bislang unveröffentlichte – Entscheidungen der Strafsenate des Bundesgerichtshofs besprochen werden. Dabei wird es darum gehen, wichtige – gerade auch examensrelevante – Fragen aus dem Strafrecht und Strafprozessrecht zu behandeln. Soweit möglich, werden die zu besprechenden Sachverhalte etwa eine Woche vor der Veranstaltung im Internet bekannt gegeben, so dass den Hörern eine eigene Vorbereitung möglich ist.

Literaturhinweise: vgl. Hinweise auf www.internet-strafrecht.de/vorlesung

Lehrveranstaltung: Weltanschaulich-konfessionelle Aspekte im Recht der frühen Neuzeit, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer, Prof. Dr. Mager, Prof. Dr. Maissen,
Prof. Dr. Strohm, Dr. Deflers

Zeit und Ort: Do, 16.00-18.00 Uhr (zweiwöchig),
Ort wird noch bekannt gegeben

Beginn: 26.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: fortgeschrittene Semester

Vorkenntnisse: für Juristen: Besuch der rechtshistorischen Veranstaltungen (Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte, Römisches Recht, Deutsche und Europäische Kodifikationsgeschichte)

Kommentar: In der Frühen Neuzeit vollzogen sich Entwicklungen, die das Recht in der westlichen Welt bis heute prägen. Sie sind aufs engste mit religiösen Grundentscheidungen verbunden. Im Gefolge der Reformation entstehen unterschiedliche Konfessionen, die öffentliches und privates Leben zu bestimmen versuchen. Nicht zuletzt den Juristen kommt es zu, den Streit religiös-unbedingter Wahrheitsansprüche einzugrenzen. Wesentlich in diesem Zusammenhang entsteht die Disziplin des öffentlichen Rechts. Aber auch in anderen Rechtsfeldern leisten konfessionell stark engagierte Juristen entscheidende Beiträge zur Rechtsentwicklung. Die Fragen der gegenseitigen Beeinflussung von Konfession, Weltanschauung und Recht sollen im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Prof. Dr. Ute Mager (Juristische Fakultät), Prof. Dr. Thomas Maissen (Historisches Seminar), Prof. Dr. Christoph Strohm (Theologische Fakultät) und Dr. Isabelle Deflers (Historisches Seminar) abgehalten. Erforderlich ist eine persönliche Anmeldung bis 30. September 2006.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts, (14-tägig)

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr Augustinergasse 9 SR

Beginn: 16.10.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung wesentliche Problemstellungen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts. Besonderes Augenmerk gilt der Technik der Fallbearbeitung zur Vorbe-

ereitung auf die Schwerpunktprüfung. Die zu besprechenden Fälle sind eine Woche vor dem Veranstaltungstermin auf der website des Lehrstuhls verfügbar.

Literaturhinweise: von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht (8. Auflage 2005).

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen:
www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st.
Der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Privatrecht

Dozent: Dr. Witteborg

Zeit und Ort: Di 14.00 – 16.00 Uhr Agasse 9, SR

Beginn: 17.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 2. Semester, ERASMUS- und LL.M.-Studierende sowie ausländische Studierende

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Behandelt werden die Rechtssysteme Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreichs. Auf Nachfrage können weitere Rechtssysteme einbezogen werden. Neben einer Einführung in die rechtsvergleichende Arbeitstechnik und in die jeweiligen Rechtssysteme wird ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung im Bereich des Schutzes des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Privatrecht angesiedelt sein. Jeder Teilnehmer beteiligt sich mit einem Referat.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Anmeldungen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht.

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 6	ZivilR	ZivilR	ZivilR			8-13 Klausuren- kurs I, 5st. (HS 13)
11-13	HS 6	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR			
14-19	HS 13					Klausuren- kurs II, 5st. (HS 13)	

Nächster Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
Zivilrecht	5	16.20.-15.11.2006	Allg. Grundstücksrecht und Grundpfandrechte	Prof. Dr. Baldus
"	5	20.11.-20.12.2006	Sicherungsrechte	Prof. Dr. Lobinger
"	5	08.01.-07.02.2007	Zivilverfahrensrecht	Priv.-Doz. Dr. Gebauer
Strafrecht	7	16.10.-29.11.2006	Strafrecht I (Allgemeiner Teil)	Priv.-Doz. Dr. Rath
Öffentl.Recht	7	04.12.2006-07.02.2007	Öffentliches Recht II (Verwaltungsrecht)	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden

Lehrveranstaltung: Examinatorium im Arbeitsrecht, 2st. (erste Semesterhälfte)

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr JurS HS

Dauer: 19.10.2006 bis 07.12.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und den mündlichen Teil der Ersten juristischen Staatsprüfung vor. Außerdem wird der Stoff des Schwerpunktbereichs 4 einbezogen. Zugrunde gelegt werden die neue Recht-

sprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung

KLAUSURENKURS I

(Dozentenkurs)

			Rückgabe:
11.11.2006	Zivilrecht	Prof. Dr. Hattenhauer	Fr., 08.12.2006, 16.00 Uhr
18.11.2006	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Gebauer	Fr., 15.12.2006, 14.00 Uhr
25.11.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Fr., 26.01.2007, 14.00 Uhr
02.12.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Fr., 26.01.2007, 16.00 Uhr
09.12.2006	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Kirste	Fr., 02.02.2007, 14.00 Uhr
16.12.2006	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden	Fr., 02.02.2007, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.) NUni HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben NUni HS 13

KLAUSURENKURS II

Kurs der wiss. Mitarbeiter

20.10.2006	Zivilrecht	Dr. Paal	Besprechung: 17.11.2006
27.10.2006	Strafrecht	Dr. Paul	Besprechung: 24.11.2006
03.11.2006	Öffentl. Recht	Dr. Heinig	Besprechung: 01.12.2006
10.11.2006	Zivilrecht	RA Pfaffendorf	Besprechung: 08.12.2006
12.01.2007	Strafrecht	Dr. Römer	Besprechung: 09.02.2007
19.01.2007	Öffentl. Recht	Dr. Schöndorf-Haubold	Besprechung: 09.02.2007, 16.00 Uhr c.t.

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: Freitag, 14.00 Uhr c.t., NUni HS 13
(am 09.02.2006 auch 16.00 Uhr c.t.)

**KLAUSURENKURS
IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT**

			Rückgabe:
18.09.2006	Zivilrecht	Prof. Dr. Lobinger	Sa., 21.10.2006, 09.00 Uhr
19.09.2006	Zivilrecht	Prof. Dr. Müller-Graff/Dr. Kainer	Sa., 21.10.2006, 11.00 Uhr
21.09.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Sa., 28.10.2006, 09.00 Uhr
22.09.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Dölling	Sa., 28.10.2006, 11.00 Uhr
25.09.2006	Öff. Recht	Prof. Dr. Mager	Sa., 04.11.2006, 09.00 Uhr
26.09.2006	Öff. Recht	Priv.-Doz. Dr. Kirste	Sa., 04.11.2006, 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	8 Uhr s.t. (5st.),	Heuscheuer I u. II
Besprechung:	Termine vgl. oben,	NUni HS 13

**ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE
JURISTENAUSBILDUNG**

Seit über zehn Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Einführung in die Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Baldus
- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht I, Prof. Dr. Pfeiffer
- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht II, Prof. Dr. Ebke
- Vorlesung Vertiefung Schuldrecht, Prof. Dr. Hattenhauer
- Vorlesung Vertiefung Sachenrecht, Prof. Dr. Lobinger
- Vorlesung Synthese des Zivilrechts, Prof. Dr. Ebke
- Vorlesung Zivilprozessrecht, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Vertiefung Zivilverfahrensrecht, Priv.-Doz. Dr. Gebauer
- Vorlesung Vertiefung Familien- und Erbrecht, Priv.-Doz. Dr. Gebauer

- Vorlesung Vertiefung im Verfahrensrecht (FGG), Priv.-Doz. Dr. Gebauer
- Vorlesung Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverfassung, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Umwandlungsrecht, Priv.-Doz. Dr. von Hippel
- Vorlesung Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Betriebsverfassungsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Kriminologie, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Strafverteidigung, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Allg. Teil), Prof. Dr. Reimer
- Vorlesung Verwaltungsprozessrecht, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Vorlesung Verwaltungsrechtsschutz im europ. Mehrebenensystem, Prof. Dr. Mager
- Vorlesung Einkommens- und Körperschaftsteuerrecht, Prof. Dr. Reimer
- Vorlesung Internationales Privatrecht I, Prof. Dr. Pfeiffer
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, Priv.-Doz. Dr. von Hippel
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Examinatorium Allgemeines Grundstücksrecht und Grundpfandrechte, Prof. Dr. Baldus

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Walter Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminar- und Schlüsselqualifikationsscheins.

Veranstaltung:	Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin:	innerhalb der letzten drei Semesterwochen (3 Runden à 4-6 Tage)
Zielgruppe:	Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de und in Raum 040 des Juristischen Seminars (neben der Pforte), Tel. 06221/547488.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrie-

ben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

- The European Law Moot Court Competition
Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff
- Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Zivilrecht

- Dozenten:** D. Mattheus, Dr. F. Kainer, N.N. – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten und Notaren
- Zeit und Ort:** Einjähriges Programm mit jeweils 2 Std. pro Semester, genaue Termine und Räume siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de
- Beginn:** Zweite Semesterwoche (Anmeldung erforderlich)
- Zielgruppe:** Vorzugsweise Studierende des 3. und 4. Semesters
- Vorkenntnisse:** Die Teilnehmer müssen die folgenden Vorlesungen im Zivilrecht gehört haben: Grundkurs I und Grundkurs II mit integrierter Anfängerübung und möglichst auch die Vertiefungsvorlesungen zum Schuld- und Sachenrecht. Letztere können auch parallel im laufenden Semester besucht werden. Die Vorlesungen zu den übrigen Privatrechtsgebieten (FamR, ErbR, GesR, HandelsR) sollten im kommenden Semester gehört werden.

Kommentar: Die Arbeitsgemeinschaft bereitet auf die große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vor. Dazu wird der Stoff des Schuld- und Sachenrechts sowie ausgewählter Gebiete des Privatrechts (z.B. Handels- und Gesellschaftsrecht, Erb- und Familienrecht) systematisch wiederholt und fallorientiert im klassischen und im kautelarjuristischen Stil aufbereitet. Unter Beteiligung von Rechtsanwälten und Notaren aus der Region finden zudem Stunden der Vertragsgestaltung und -verhandlung statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de.

IV. Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Die Fakultät bietet in den Schwerpunktbereichen Lehrveranstaltungen an, in denen der Lehrstoff aus der Sicht der beruflichen, vor allem der anwaltlichen Praxis in Kleingruppen exemplarisch aufbereitet wird; in diesen Lehrveranstaltungen werden in der Regel zugleich interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

Lehrveranstaltung: Latein für Juristen I

Im Wintersemester 2006/2007 kann die Veranstaltung leider nicht angeboten werden. Im Sommersemester 2007 werden „Latein für Juristen I“ und „Latein für Juristen II“ im Rahmen einer vierstündigen Veranstaltung kombiniert angeboten. Es besteht dann die Möglichkeit, innerhalb eines Semesters eine kompakte Einführung in die lateinische Rechtssprache zu erhalten.

Lehrveranstaltung: An Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.

Dozent: C. Wilke

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr Nuni HS 7

Beginn: 20.10.2006

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: 2nd or higher semester

Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: The aim of this course is for students to acquire a basic understanding of the traditions and concepts fundamental to the US legal system. This process will include examining the United States Constitution, the doctrine of separation of powers and the federal-state division of governmental responsibility and authority. The US legal system is rooted in the common law tradition. We shall study the origins and development of the common law in the United States, with special emphasis on how it differs from the civil law systems of Western Europe and Latin America. The importance of case law and *stare decisis* in US legal analysis and jurisprudence will be addressed and students will be presented with an overview of the practical tools necessary for legal research and writing. The structure and role of the judiciary on the federal and state level will be analyzed. Special attention will be paid to the certain unique procedural aspects of the US legal system, such as the role of the jury and the adversary system of trial. We shall also look at the legal profession in the United

States and at certain areas of substantive law. Throughout the course, the students will have the opportunity to improve their English legal vocabulary.

Literaturhinweise: Will be provided throughout the course.

Sonstige Hinweise: There will be a written test at the end of the course.

Lehrveranstaltung: Einführung in das italienische Recht und die italienische Rechtsterminologie, 2st.

Dozent: F. Ragno

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 19.10.2006

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind wünschenswert.

Kommentar: Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, die Kenntnisse der Grundlagen der italienischen Rechtsordnung und der italienischen Rechts-terminologie zu erwerben. Nach einer knappen historischen Einführung, werden die Grundlagen der italienischen Staatsorganisation und die in Italien bedeutenden Rechtsquellen analysiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das italienische Privatrecht: behandelt werden die Grundlagen des Schuldrechts, des Deliktsrechts, des Sachenrechts, des Familienrechts sowie des Gesellschaftsrechts. Außerdem werden die Grundsätze des italienischen Kollisionsrechts erörtert.

Literaturhinweise: Zaccaria/Grundmann, Einführung in das italienische Recht, 1. Aufl. (im Druck; erscheint voraussichtlich im September 2006). Literaturhinweise zur Vertiefung der verschiedenen Rechtsfragen werden jeweils in den Vorlesungen gegeben.

Sonstige Hinweise: Eine detailliertere Gliederung des Kurses wird in der ersten Vorlesung verteilt.

Lehrveranstaltung: Stilübungen für Juristen, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer; Ass. iur. Dirk Dirbach M.A.

Zeit und Ort: Blockveranstaltung nach gesonderter Ankündigung und Anmeldung; s. Aushang und Homepage des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: zivilrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Neben grammatischen Übungen geht es am Beispiel juristischer Texte um die Regeln, die einen guten Sprachstil auszeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene juristische Texte zu verfassen und die zuvor herausgearbeiteten Stilregeln anzuwenden. Da in Kleingruppen gearbeitet wird, ist die Veranstaltung auf 24 Teilnehmer beschränkt.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: A. Majri

Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
(in der zweiten und dritten Vorlesungswoche jeweils montags, 10.00-12.00 Uhr, NUni HS 9)

Beginn: 20.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Dagron

Zeit und Ort: Fr 13.30-17.00 Uhr NUni HS 2
Blockveranstaltung Anfang 2007 (12., 19., 26. Jan., 2. Feb.)
Vorbesprechung im Dezember: siehe Aushang

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme an der Veranstaltung im Sommersemester 2006 oder vergleichbare Vorkenntnisse

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Die Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im WS 2006/07 wird der Einfluss des Europarechts und des Völkerrechts auf das französische Recht Gegenstand der Veranstaltung sein. Die zu behandelnden Themen werden bei der Vorbesprechung im Dezember gemeinsam mit den Teilnehmern

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 18.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse

Kommentar: Einführung in das Common-Law-System; Contract, Criminal and Tort Law. Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Steven Less, Esq.

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 19.10.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ und „federalism“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung im WS 2006-2007 sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties-II) der amerikanischen Verfassung, wobei der Gleichheitssatz (Equal Protection) der besondere Schwerpunkt bilden wird. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen sind in einem Reader enthalten, das auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte anbietet und von den Teilnehmern erworben werden kann.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 4st.

Dozent: Prof. Dr. Sangmeister / Dipl.-Volkswirtin A. L. Thimm

Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr Heu I (Vorlesung)
Do 16.00-18.00 Uhr Heu II (Übung)

Beginn: 17.10.2006

Eränzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Ziel der parallel zu der Vorlesung angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muss die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

Literaturhinweise: Bartling, H. / Luzius, F.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 15. Auflage, München 2004; Bofinger, P.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 2. Auflage, München 2006; Felderer, B. / Homburg, S.: *Makroökonomik und neue Makroökonomik*, 8. Auflage, Berlin 2002.

Sonstige Hinweise: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot im Grundstudium für Studierende der Juristischen Fakultät und des Seminars für Übersetzen und Dolmetschen. Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung (mit Vortrag oder vergleichbarer mündlicher Prüfung) kann auf Antrag als Schlüsselqualifikationsnachweis i.S. des § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002 anerkannt werden. Anträge sind an die Fachstudienberater der Juristischen Fakultät zu richten.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen,

Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

ZENTRALES SPRACHLABOR – SPRACHENZENTRUM

Das Zentrale Sprachlabor (ZSL) bietet als Sprachlehrzentrum für studienbegleitende Fremdsprachenausbildung Sprachkurse für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen, wie Anmeldung, Voraussetzungen, Kosten und Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des ZSL unter: <http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak9/zsl/wichtig.htm>

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: M. Browne

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320

Vorkenntnisse: Brückenkurs II am ZSL oder entspr. Punktezahl in der Einstufung

Lernziele: Befähigung zum sprachlichen Handeln in einem fachbezogenen Kontext; intensive Schulung vor allem des Hörverstehens und der Sprechfertigkeit.

Lerninhalte: Bearbeitung von fachbezogenen Texten; Anleitung zum freien Sprechen; Übungen zur Verbesserung des Hörverstehens; Kurzreferate.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist ein rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftl. Ausdruck), 4st.

Dozent: B. Wanner

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301

Vorkenntnisse: Brückenkurs II am ZSL oder entspr. Punktezahl in der Einstufung

Lernziele: Schulung aller Grundfertigkeiten (Lese-, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck); Informationsentnahme aus einschlägigen Texten und Videopisoden; Abfassung von Inhaltsangaben, Geschäftsbriefen, Memos, etc.

Lerninhalte: Texte und Übungen vor allem aus dem wirtschaftsenglischen und juristischen Bereich.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist ein rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Französisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: Dr. M. Favre

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 207
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 207

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder 6-7 Jahre Schulfranzösisch

Lernziele: Strategien und Techniken zum Erfassen und Verstehen fachbezogener Texte; fachbezogene Formen schriftlicher Sprachanwendung.

Lerninhalte: exercice de la fonction politique, aspects de la justice française, économie française et mondialisation, Europe politique et économique et autres sujets d'actualité.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist ein rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Spanisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftl. Ausdruck), 4st.

Dozent: Noemí Castro Alonso

Zeit und Ort: Di 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117
Do 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder entsprechende sehr gute Kenntnisse

Lernziele: Entwicklung von Hörverstehen und Sprechfertigkeit; Vermittlung von Diskussionsstrategien.

Lerninhalte: Aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Immigration, Rolle der Frau in der Spanisch sprechenden Gesellschaft, Bildung, Erziehung und Familie.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist ein rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung im Rahmen vermittelt Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Phonetik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation). Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

Lehrveranstaltung Rhetorik für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät: Verbesserung der rhetorischen Fähigkeiten in Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) und Gespräch mit Videoanalyse (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung)

Dozent: G. Lempp, M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Zeit und Ort: Mo 9:00 - 12:00 ZSL ÜR 301

Beginn: 23.10.2006

Kommentar: Zur Rede-Rhetorik: Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum: Wie wirke ich und wie wirkt meine Rede auf die Zuhörenden (bzgl. Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz)? Inhaltliche Schwerpunkt: Stichwortzettel und Redeaufbau, anschauliche und verständliche Ausdrucksweise, Tricks bei „Black Out“.

Zur Gesprächs-Rhetorik: Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch, daher: Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche, aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs, Training der Dialogfähigkeit, Übungen zum Argumentationsaufbau, Grundlagen der Gesprächsleitung, Feedback und Videoanalyse.

Durch Feedback der Studierenden und der Lehrveranstaltungsleiterin und durch Videoanalyse werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Sonstige Hinweise: Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung kann auf Antrag als Schlüsselqualifikationsnachweis i.S. des § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002 anerkannt werden. Anträge sind an die Fachstudienberater der Juristischen Fakultät zu richten.

EFFIZIENTE LITERATURRECHERCHE

Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz für Studierende der Rechtswissenschaft: Anmeldung: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung/>

A. Einführung in die Benutzung der Bibliothek der Juristischen Fakultät

Inhalt: In dieser Veranstaltung lernen Sie die Bibliothek der Juristischen Fakultät näher kennen und erfahren, wie sie diese zur Klausurvorbereitung sowie für die Anfertigung von Hausarbeiten effektiv nutzen können. Termine werden jeweils zu Semesterbeginn auf der Bibliothekshomepage unter <http://www.jurbib.uni-hd.de> bekannt gemacht.

B. Grundlagenveranstaltung: Wie finde ich Bücher und Aufsätze im Fach Jura?

Inhalt: In dieser Grundlagenveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Recherchesysteme, die Sie für eine Suche nach den fachrelevanten Publikationstypen (Lehrbücher, Kommentare, Zeitschriften, etc.) benötigen. In Übungsphasen lernen Sie für die Suche nach Büchern den lokalen Katalog HEIDI kennen. Die Suche nach Aufsätzen wird Ihnen exemplarisch anhand einer wichtigen Fachdatenbank (Kuselit-online) demonstriert.

Termine: 12.9., 28.9., 12.10., 16.11., 12.12.2006, 18.1.2007, jeweils 16:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek der Juristischen Fakultät, PC-Pool (Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Raum 105)

Veranstaltungsleitung: Bettina Böhler, Katrin Siebler (Bibliothekarinnen)

C. Aufbauveranstaltung: Juristische Datenbanken effizient nutzen

Inhalt: Anhand fachbezogener Fragestellungen und Übungsaufgaben werden Ihnen die Inhalte der wichtigsten Fachdatenbanken (Juris, Beck-Online, LEGIOS) und ihr Informationsnutzen für Studium und Praxis vermittelt. Sie erlernen Suchstrategien unter Einsatz der relevanten Rechercheinstrumente (Operatoren, Trunkierung, etc.) und komplexer Suchanfragen.

RECHT effizient recherchieren in Juris, Beck-Online, LEGIOS

Termine: 21.11.2006, 14:00-16:00 Uhr sowie 4.12.2006, 17.1.2007 und 5.2.2007, jeweils 16:00-18:00 Uhr

Veranstaltungsort: PC-Schulungsraum (UB, Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch (Fachreferentin)

RECHT effizient recherchieren in LexisNexis und Eur-Lex

Termine: 28.11.2006, 14.2.2007, jeweils 16:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: PC-Schulungsraum (UB, Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch (Fachreferentin)

D. Aufbauveranstaltung: Fachportale/Internet im Fach Jura effizient nutzen

Inhalt: Sie kennen Google & Co. und sind mit der Informationsfülle und den gefundenen Treffern nicht zufrieden? In dieser Veranstaltung lernen Sie für Ihr Fachgebiet relevante wissenschaftliche Fachportale und nützliche Internetquellen kennen. In den Übungsphasen werden anhand fachbezogener Fragestellungen Strategien zu einer optimierten Nutzung dieser Werkzeuge vermittelt.

Termine: 2.11.2006, 14:00-16:00 und 10.1.2007, 16:00-18:00 Uhr

Veranstaltungsort: PC-Schulungsraum (UB, Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch (Fachreferentin)



Nightline 06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)

Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

- Vorlesung/Kolloquium:
 - 1 stündig = 2 credits
 - 2 stündig = 3 credits
 - 3 stündig = 5 credits
 - 4 stündig = 6 credits
 - 5 stündig = 8 credits
 - 6 stündig = 9 credits
- Seminar:
 - 1 stündig ohne Referat = 2 credits
 - 1 stündig mit Referat = 4 credits
 - 2 stündig ohne Referat = 3 credits
 - 2 stündig mit Referat = 6 credits
 - 3 stündig ohne Referat = 4 credits
 - 3 stündig mit Referat = 7 credits
- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung etc. = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 16. Oktober 2006 bis 10. Februar 2007
- Vorlesungsfrei:** 01.11.2006 Allerheiligen
22.12.2006-06.01.2007 Weihnachtsferien
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013
Frau Thum, Telefon 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Herr Dr. Keil (Tel. 547442) Jur.Sem. Zi. 015
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
Herr Kuhlger (Tel. 547632) Jur.Sem. Zi. 016
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:

Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:
Mo, 16.10.2006, 11.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 10
für Nebenfachstudierende, Magister NF (Öffentl. Recht):
Do, 12.10.2006, 10.00 Uhr
Heuscheuer (Mantelgasse), HS 1

Prüfungsamt: Frau Zdunek, Zi. 006, Telefon: 547440
Sprechzeiten: siehe Aushang

LL.M.-Studiengang: Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
sowie Di, Mi u. Do 10.00-12.00 Uhr

Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:
(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Aushang

Gleichstellungsbeauftragte der Juristischen Fakultät:
Dr. Nika Witteborg
Institutsgebäude Augustinergasse 9
Zimmer 44, Telefon: 542738

INSERENTENVERZEICHNIS

AchSo! Verlag in der Bund-Verlag GmbH, Frankfurt.....	15
Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart.....	27
Carl Heymanns Verlag GmbH, Köln.....	17
De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin.....	23
Dürckheim Verlag, München.....	13, 47
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG, Berlin.....	U 2, U 3, U 4
Fachhochschule Heidelberg, Hochschule der SRH, Heidelberg.....	21
Hans Soldan GmbH – Dienste für Anwälte, Essen.....	49
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden.....	19, 39
Verlag C. H. Beck oHG, München.....	33
Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln.....	45
Verlag Mohr Siebeck GmbH Co. KG, Tübingen.....	35
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg.....	4
Verlag Hermann Luchterhand GmbH, Neuwied.....	29
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.....	31

NEUAUFLAGE!

Fachübergreifendes Know-how für gutes Verwaltungshandeln

Unabdingbare Voraussetzung für gutes Verwalten

sind die tiefgehende Kenntnis und das Verständnis des maßgebenden Rechts. Die normativen Grundlagen und Rechtsgrundsätze sind im Allgemeinen Verwaltungsrecht und im Sozialverwaltungsrecht prinzipiell gleich. Sie umfassen zum Beispiel

- die verschiedenen **Rechtsquellen** für das Verwaltungshandeln
- die differenzierte **Organisation** der staatlichen Exekutive
- die mannigfaltigen **Handlungsformen** zur Wahrnehmung administrativer Aufgaben
- den individuellen **Rechtsschutz** wegen einzelner Verwaltungsmaßnahmen sowie
- **Haftungsregeln** zum Ausgleich ungerechtfertigter Nachteile aus Verwaltungstätigkeit.

Dieser Grundriss des Sozialverwaltungsrechts

vertieft in der 2. Auflage die allgemeinen Grundlagen guten Verwaltungshandelns mit sachlichem Bezug zur Sozialverwaltung. Die durchgehend systematische Darstellung ermöglicht zugleich fachübergreifende Erkenntnisse für Studierende, Lehrende und Praktiker in allen Bereichen staatlicher Aufgabenerfüllung. Nicht zuletzt werden Betroffene behördlicher Maßnahmen über ihr Recht informiert.

➔ Weitere Informationen online unter www.ESV.info/3_503_09371_0

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder direkt an:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. · Genthiner Str. 30 G,
10785 Berlin · Fax 030 / 25 00 85 - 275



Sozialverwaltungsrecht Ein Grundriss

Von Prof. Dr. Gernot Dörr
und Konrad Francke,
Verwaltungsdirektor

2., völlig neu bearbeitete
und wesentlich erweiterte
Auflage 2006, 476 Seiten,
Euro (D) 49,80 / sfr. 78,-,
ISBN 3 503 09371 0

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
E-Mail: ESV@ESVmedien.de



Fallbeispiele + Lehrbuch zum Erbrecht = doppelter Nutzen!

Das aktuelle Buch von Walter Zimmermann vermittelt Ihnen die Grundlagen des Erbrechts. Dabei unterscheidet es sich in zwei wichtigen Punkten von vergleichbaren Werken auf dem Markt und bietet Ihnen so einen doppelten Nutzen:

- Das Buch stellt Ihnen eine Fallsammlung mit über 600 kurzen Fällen zur Verfügung, die den umfangreichen Stoff sehr gut veranschaulichen und
- es dient Ihnen gleichzeitig als Kurzlehrbuch bzw. Grundriss.

Besonderen Wert legte Walter Zimmermann durchgehend auf einen hohen Bezug zur Praxis. Auch aus diesem Grund bildet die aktuelle Rechtsprechung einen wesentlichen Schwerpunkt.

Besonders Wichtiges sehen Sie sofort

Bei der Gestaltung seines Buchs hat der Autor das Grundwissen, auf das es maßgeblich ankommt, jeweils am Textrand gekennzeichnet. So orientieren Sie sich jederzeit problemlos, und auch Prüfungskandidaten können sich noch einmal über alle examensrelevanten Themen umfassend informieren.

Der Verfasser

ist Vizepräsident des Landgerichts Passau und als Vorsitzender einer Zivilkammer seit vielen Jahren mit Erbrechtsfällen befasst. Er ist Honorarprofessor an der Universität Regensburg und stellt seine hohe Fachkompetenz laufend in zahlreichen einschlägigen Veröffentlichungen unter Beweis.



Erbrecht

Lehrbuch mit Fällen

Von **Prof. Dr. Walter Zimmermann**,
Honorarprofessor an der Universität
Regensburg, Vizepräsident des Land-
gerichts Passau

2006, 504 Seiten, Euro (D) 24,80 /
sfr. 41,-. ISBN 3 503 09304 4

Bestellmöglichkeit online unter
[www.ESV.info/3 503 09304 4](http://www.ESV.info/3_503_09304_4)

Bestellungen bitte an den Buchhandel
oder direkt an:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30G, 10785 Berlin
Fax 030/25 00 85-275

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
E-Mail: ESV@ESVmedien.de